

Bekanntmachung.

Das von dem Herzoglichen Verwaltungsrat... das Genrette Emilie Vergoldt... Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Jagdverpachtung.

Auf den Fluren von Groß- u. Debitz-Deuben, zusammen 603 Ader enthaltend, soll die Jagdverpachtung auf 6 aufeinanderfolgende Jahre verpachtet werden...

Jagdverpachtung.

Die Jagdgenossenschaft zu Großweischen bei Döbeln verpachtet die ihr auf 631 Ader jagdbare Fläche zusehende Jagd...

Auction.

Wegen Bezugs einer Familie sollen verschiedene Gegenstände, als namentlich 4 Bettgute Betten, Matratzen mit Matratzen, 1 Commode, Stühle, 1 eichener Büchschrank...

Dienstag den 19. Januar früh 10 Uhr versteigert werden Brühl 75 im Auktions-Local.

Auction.

Seute Salzgeschän 3, Reichsstraßen-Edel, Wäsche, Schuhwerk, Lederwaaren.

Feinste Oeldruckbilder

in Goldrahmen, Brüsseler Façon, Universitätsstraße Nr. 19. G. A. Schmidt.

Encore deux ou trois demoiselles pour partager des Leçons de français par une dame de Geneve...

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründlich gelehrt Ritzberger Str. 1, I. 118.

English Lessons by an American (speaks 5, teaches 11 languages) Turnerstraße 1, III.

Eine Kindergärtnerin, welche Elementarunterricht erteilt, wünscht einige Stunden des Tages Unterricht in den Familien zu geben.

Französisch lehrt gründlich eine Französin. Näheres Universitätsstraße Nr. 1, III.

Für Schüler!

Zu guten lat. u. griech. Scriptas u. lat. Aufsatze sowie zu richtiger Lösung aller mathem. Aufgaben...

Kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. Buchführ., Correspondenz, Schreiben u. J. Hauschild, Blücherstr. 15.

Clavierunterricht, Franz., Engl. gründlich. Zu erforschen Rörnerstraße Nr. 17, 3. Et. rechts.

Eine j. Dame erteilt Clavier-Unterricht bei möglichem Honorar. Geff. Adressen erbeten sub G. 2. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ordl. Clavierunterricht ertb. Franziska Schlesinger. Berthe Ader. Petersstr. 8, II, Blumenfisch. abzug.

Clavierunterricht für Anfänger wird erteilt. Zu erf. in der Musikalienhdlg. von Fr. Kistner.

L. Werner, Tanzlehrer. Zu dem heutigen Tanzunterricht, welcher Abends 8 Uhr beginnt, nehme ich noch neue Schüler auf. D. O.

Gasthof zu den drei Linden

in Lindenau. Donnerstag den 21. d. M. beabsichtige ich daselbst einen Tanzkursus zu eröffnen.

Junge Mädchen können in wenigen Wochen das Strohhutnähen erlernen u. finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Carl Ahlemann, Strohwaren-Manufactur, Thomagässchen 6.

Unterricht in weibl. Arbeiten für kleine Mädchen wird gründlich erteilt. Das Nähere zu erforschen Thomaskirchhof Nr. 3 im Puzgisch.

F. Schönheimer'scher Bankverein.

Da in der heute stattgefundenen Generalversammlung die nach §. 43 der Statuten zur Beschlußfassung über den Liquidationsantrag erforderliche Anzahl von Actien nicht vertreten war...

außerordentlichen Generalversammlung

Tagungsordnung: 1) Berathung und Beschlußfassung über den Antrag auf Auflösung der Gesellschaft, event. 2) Wahl der Liquidatoren; 3) Festsetzung der Modalitäten der Liquidation und Ertheilung von Vollmachten...

F. Schönheimer'scher Bankverein.

In Gemäßheit des §. 30 der Statuten bringen wir hierdurch zur Kenntniß unserer Actiönäre, daß zu der auf den 12. Februar a. c. einberufenen Generalversammlung folgender Gegenstand:

F. Schönheimer'scher Bankverein.

In Gemäßheit des §. 15 der Statuten wird hiermit bekannt gemacht, daß Herr Kaufmann Georg Hermann Brunner hier an Stelle des in das Directorium eingetretenen Herrn Buchhändler, Stadtrath Theodor Einhorn, hier zum Mitglied des Ausschusses der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig erwählt worden ist.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

In Gemäßheit von §. 15 der Statuten wird hiermit bekannt gemacht, daß Herr Kaufmann Georg Hermann Brunner hier an Stelle des in das Directorium eingetretenen Herrn Buchhändler, Stadtrath Theodor Einhorn, hier zum Mitglied des Ausschusses der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig erwählt worden ist.

Carlsbader Stadt-Anleihe vom Jahre 1874.

Wir ersuchen die Inhaber der von uns ausgegebenen Bezugscheine obiger Anleihe solche gegen die Originalstücke bei uns umzutauschen. Leipzig, den 12. Januar 1875.

Becker & Co.

Die Zenker'sche Unterrichts- u. Erziehungsanstalt in Jena beginnt für Knaben und Jünglinge aus den gebildeten Ständen Montag den 5. April ihren Cursus für das Sommerhalbjahr.

Masken-Costume- und Domino-Lager.

J. E. Dietze, vormals Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15, II., Fürstenhaus. NB. Verkauf zurückgesetzter Anzüge von 1 Paar! 50 Pfg. an.

Grosse Wollwäscherei

Actien-Gesellschaft C. F. Bönicke, Eilenburg bei Leipzig, an der Mulde belegen, übernehmen das Waschen aller Sorten Wolle bei prompter Bedienung.

Die beste Empfehlung

welche ein Fabrikat als fruchtbringend in sich birgt, liegt in seiner eigenen Güte, welche hervorragende und gediegene Eigenschaft die Stollwerck'schen Brust-Bonbons aus der Fabrik von Franz Stollwerck, Hoflieferant, in Köln, Hochstraße Nr. 9,

Gänzlicher Ausverkauf.

Meinen Stand vom Museum habe nach Nicolaistraße Nr. 31, im Blauen Hocht 1 Treppe verlegt und werde fortfahren zu sabelhaft billigen Preisen zu verkaufen.

Das Haupt-Maskenlager

von Hermann Semmler befindet sich Gewölbe Neukirchhof 7, Wohnung Petersstraße 13, III., und empfiehlt einem hochgeehrten Publicum seine eleganten Herren- u. Damen-Costüme, Damen-Bügel, Dominos, Filzgerluten, Fledermäuse, Harlequins etc.

Elegante Damenmasken,

Fledermäuse, Filzgerluten sind billig zu verkaufen bei C. Müller, Plauenische Straße, Gewölbe 13, früher Brühl.

Masken-Loih-Anstalt

Agnes Schwieger, Nicolaistraße 22, empfiehlt ihr Lager von neuen und eleganten Costumes, Fledermäuse, Dominos, Mönchskatten, einfache und elegante zu billigen Preisen.

Elegante Masken-Anzüge

für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Filzgerluten und Harlequins empfiehlt in reichster Auswahl und billigsten Preisen S. Hausmann, Auerbach Hof, Tr. F. I.

Maskenanzüge,

Dominos, Fledermäuse, Katten etc. verleiht L. Willenbach, Thomaskirchhof 9, 1. Et. Zum Maskenballe sind noch einige neue reizende Damen-Costüme zu leihen Blücherstraße 10, 1. Etage.

Masken-Anzüge

zu verkaufen Humboldtstraße Nr. 29. Lina Wegner. Damenmaskenanzüge, Polin u. Harlequins, sind billig zu verl. Petersstraße 34, 4 Tr. Masken-Garderobe v. C. F. Thiede, Reichstraße Nr. 15.

Neue elegante Damenmäßen, Dominos, Pülgertüten, Fiedermäße und Parletins werden verleihten Ratharinenstraße 6, Europ. Börsehalle.

Neue eleg. Damen-Mäßen, Dominos, Pülgertüten, Fiedermäße und Parletins sind sehr billig zu vermieten Brühl Nr. 81 im Gewölbe.

Bier stotte elegante Damenmäßenanzüge sind zu verleihen. Kleine Burggasse Nr. 2 beim Bezirksgericht.

Mäßen-Anzüge für Herren und Damen, elegante und einfache, Pagenanzüge, Dominos, Pülgertüten u. Fiedermäße verleihen Th. Böhmisch, Burgstraße 1, 2. Et.

Mäßen-Garderobe. Feine Damen-Dominos u. s. w. werden verleihten Schützenstraße Nr. 11, Gewölbe.

Zu verleihen ein eleg. Damen-Mäßenanzug (Privat) Weststraße Nr. 68, 1 Treppe.

Einige Damen-Mäßenanzüge sind billig zu verleihen Thomaskgäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Ein eleganter Mäßenanzug, Privatbest, und eine Fiedermäße sind billig zu verleihen Gaisstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Mäßenanzüge f. Herren u. Damen sind billig zu v. Plauenscher Hof, Passage Plauensche Str. Billig zu verleihen 2 hübsche Damenmäßen Waldstraße Nr. 41, links parterre.

2 feine Damenmäßenanzüge billig zu verleihen Nürnberger Straße Nr. 40, 2. Et. r.

Elegante, auch neue, Damenmäßenanzüge, Fiedermäße sind zu verleihen Brühl Nr. 7.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Geschlechtskrankheiten heilt gründlich A. Scherzer, verpfl. Bundarzt, Spezialist, Neustadthof Nr. 38, 1. Et.

Geschlechtskrankheiten, Hautkrankh., Syphilis, selbst die hoffnungslosesten und verzweifeltsten Fälle, heile ich brieflich nach der neuesten Heilmethode ohne jede Verarsüßung. Desgl. Onanie und deren Folgen: Schwächezustände, Pollutionen und alle Unterleibsleiden. Dr. Har-muth, Berlin, Friesenstr. 62.

Bandwurm wird beseitigt, gefahrlos und sicher, nach Vorschrift des Dr. med. Ernst, Koblensstraße Nr. 10.

Unsern Lieblingen den Händen in allen Krankheiten ärztliche Hilfe Zeitzerstrasse 47 LEIPZIG Gartengebäude. Briefl. Consultationen jederzeit.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterston in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befördert den Haarwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreierereien zu verwechseln. Dr. Water-son's Haarbalsam in Drig-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist echt zu haben in Leipzig bei Viergutz & Klein, Thomaskirchhof Nr. 19. (H. 110.)

E. & R. Jacobsen's patentirte Coplr-Tintenstifte empfiehlt als Ersatz für Bleistift und Copir-Tinte F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Chiffon-Rester 5-15 Ellen à 25 Pf. an (gute Dombenstoffe und zu jedem Zweck passend). L. Krausse, Plauenscher Hof, Gew. 20, n. d. Pl. Platz. (H. 388.)

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisettes, Domben-Einsätze u. s. w. empfiehlt in reeller, vorzüglich guter Waare, fertigt auch, wenn die Stoffe dazu geliefert werden, zu sehr billigem Preis. L. Krausse, Plauenscher Hof, Gewölbe 20, n. d. Plauenschen Platz. (H. 387.)

29. Passage Steckner 29. 29. 29. Gesundheitssohlen aus Wollpappe, 29. 29. Kork-, Filz- u. Roushaarsohlen billigst 29. 29. bei Luise Rüdiger. 29.

Für Nähmaschinen empfiehlt Seide, Zwirn, Nadeln u. E. Möbius, Rappergäßchen.

Garten- oder Blumenstäbe und Etiquetten in sehr schöner und feiner Waare liefert C. Keysser in Geroldsgrün in Bayern.

Rouleaux, Stangen liefert preiswürdig C. Keysser in Geroldsgrün, Bayern.

Munde Holzstäbe aus weichem und hartem Holze von 3-45 Rm. Dide in anerkannt schöner Waare liefert C. Keysser in Geroldsgrün in Bayern.

Geschäfts-Eröffnung.

Neben meinem Geschäft Schützenstraße Nr. 3-4 eröffne ich mit heutigem Tage Hain-strasse No. 1 (Herrn Banquier Becker's Haus) ein Verkaufslager von

Nähmaschinen aller bewährten Systeme

was ich meinen werthen Kunden, Geschäftsfreunden und einem geehrten Publikum ganz ergebenst anzeige, bittend das mir seit 11 Jahren geschenkte Vertrauen auch meinem neuen Unternehmen zu wenden zu wollen. Streng reelle und solide Bedienung versichernd zeichnet Hochachtungsvoll A. Spindler.

NB. Nadeln, Garne und Oele bester Qualität halte Lager, alle Nähmaschinen-Arbeiten und Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Geschäfts-Veränderung.

Das Lager fertiger Herren-Garderobe von S. G. Thiele & Sohn,

früher Richard Thiele, befindet sich jetzt

Leipzig, 6. Kleine Fleischergasse 6. Plagwitz, 37. Zschoner'sche Straße 37.

Jobst & Quellhorst, München,

offeriren als Specialität: Haufschläuche und Bindfaden, mechanisch aus bestem Material erzeugt, zu äussersten Fabrikpreisen.

In Folge des grossen Andranges in den letzten Tagen war es nicht möglich, alle Käufer zu befriedigen. Es ist daher beschlossen worden den Ausverkauf

8. Hof Markt Hof 8.

bis Sonnabend den 23. Januar inclus.

fortzusetzen.

Die Vorräthe bestehen aus ganz und halb-wollenen französ. Kleiderstoffen, Alpacaas, Lenoos, Moirés, Patent-Sammeten etc.

Reste können nur in den Vormittagsstunden abgegeben werden.

P. Bessert-Nettelbeck,

Gold-, Silber- und Seiden-Stickerel-Manufactur. Dresden, Berlin, Große Brüdergasse 1. Sandvoigtstr. 1.

Die am 1. Januar er. in Dresden errichtete Filiale des seit 17 Jahren bestehenden Berliner Hauses empfiehlt sich zur schnellsten und saubersten Anfertigung aller Arten

Vereins-Fahnen und Banner

auch in gediegenster und sauberster Malerei, Kirchen-Stickerelen und vollständiger Bekleidungen nach streng stilisirten Mustern, Wappen, sämtlicher Stickereien für Militair- und Civil-Uniformen nach vorschriftsmässigen Zeichnungen und ist dieselbe auf Wunsch zur Einfindung bezüglichster Muster und Kostenanschläge stets gern bereit. (H. 3230a.)

Die Damen-Mäntel-Fabrik

von Reichstraße 31. J. Oppenheim Reichstraße 31.

verkauft sämtliche noch am Lager habenden Winter-Paletots, um gänzlich damit zu räumen, die 8, 9, 10 und 12 off gefasst haben, jetzt zu 4 $\frac{1}{2}$, 6, 7 und 8 off , anliegende Jaquets, reich garnirt, zu 4 und 5 off .

Reichstraße 31. J. Oppenheim. Reichstraße 31.

Eine grosse Partie

französischer Glacéhandschuhe

1-6 knöpfig wird unter dem Fabrikpreise en détail ausverkauft Markt 2, Ecke Salzgässchen. Besonders empfohlen: Ballhandschuhe.

Reuselwäder und Zwickauer Kohlen offerirt G. W. Beyrich, Bayerische Straße 22.

100 Proc. Ersparnis.

Beste und billigste Ersatz für Bohnen-Kaffee

Jamaica-Kaffee

aus der deutschen Kaffee-Fabrik Joseph Wolf & Co., Chemnitz, attestirt und begutachtet von Herrn Dr. G. Gräfe in Chemnitz und belobigt von vielen Consumenten, ist in den meisten Colonialwaarengeschäften zum Fabrikpreis in Packeten (1/2 Pfund) à 10 Reichs-Pfennige zu kaufen. (H. 34704 b.)

Kaffee gebrannt und ungebrannt in großer Auswahl empfiehlt billigt Robert Geyer, Weststr. 77.

100 Centner gute weiße Thüringer Kartoffeln

sind Mittwoch den 20. Januar am Thüringer Bahnhof zu verkaufen. Th. Kacstner.

Stötteriger Kartoffeln

liefert blaßrotthe per Centner gegen 1 off 10 off (4 Mark) frei Wohnung Rittergut Stötterig. Mothen.

Für Hotels, Restaurateure u.

Ein Rittergut Thüringens kann regelmäßig wöchentlich 30-40 K. feinste Tafelbutter franco bis Bahnhof Plagwitz gegen Nachnahme abgeben. Offerten unter A. P. postlagernd Licht, Thüringen, bis 22. Januar erbeten.

K. G. Taeschner.

Markt Nr. 10, Treppe B, 1. Etage. Hiesigen Herrschaften empfehle meine zwar etwas theure, dafür aber auch deliciose und für die feinsten Tische geeignete Tafelbutter aus süßer Sahne von Freiberrn von Reust auf Langenort.

Feinste Schweizer Tafel-Butter

von den Rittergütern Stennsdorf, Rödnitz, Ostramondra, Bindischleuba und Burtartshain empfiehlt täglich frisch G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Frische Thüringer Butter

ist zu verkaufen Eisenbahnstraße 15, III.

Butter-Verkauf!

Verpackungsweise ist ein Quantum Tafel-Butter von feinsten Güte aus Thüringen (Neu-Dietendorf) bezogen worden und wird die Ramme (4 Stück) mit 23 Rgr. verkauft von 10 Uhr früh ab Nicolaisstraße 38, Goldener Ring, im Hofe.

Strassburger Käse

empfiehlt in feinsten durchgelegener Waare G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29

Echte Harzkäse,

bedeutend besser im Geschmack und billiger als hiesige Käse, empfiehlt runde à Stück 5 u. 6 off , lange à Stück 4, 5, 6, 7 und 8 off , in Schoden und Ritten zu Käse-Preisen Carl Fichtner, Rauschbader Steinweg 19.

Braunschweiger Mettwürstchen

zum Kochen, im Geschmack den Frankfurter Würstchen ähnlich, empfiehlt G. H. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 29. Hierzu vier Beilagen.

Für Kenner.

Ein Concertflügel I. Qualität von Wiek, mit wunderbar schönem, weichem und doch kräftigem Ton...

Pianinos in Rußb., 5 J. Garantie, zu verk. u. zu verm. bei G. Schumann...

Pianinos sind zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2. Etage.

1 Piano zu verk. od. verm. Waisenhausstr. 35, G.

Pianoforte-Verkauf Hr. Fleischerg. 17, II.

Eine fast neue Zither nebst Zitherlehre ist ganz billig zu verkaufen...

Zwei elegante Damen-Waagenzüge, von einer Familie einmal getragen...

Zu verkaufen ein feiner Maschinenzug für Damen Alexanderstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Winter-Überzieher

Anzüge, Hosen, Westen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln...

Zu verkaufen einige Dbd. H. Fahnen, fast neu, und Narrenbilder...

Mein Lager v. Federbetten, neuen Bettfedern, Daunenn...

Zu verkaufen sind billig verhältnißhalber 2 Gebett Betten...

Ein Ausziehtisch von Eichenholz, ein Waschtisch, ein Nähtisch...

Ein Mahagoni-Büffet, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen...

Sophas

neu, solid und dauerhaft, sind preiswürdig zu verkaufen...

Heinrich Barthel,

Querstraße 12 — Ecke Gellertstr.

Mahagoni-, Kirschb., u. a. Möbel in Auswahl, alt u. neu...

Stuhl, für jede Lage des Körpers pass. zu stellen...

Kranken Ein billiges Sopha zu verkaufen...

Zu verkaufen verschiedene Polsterfächer, für Weibliche passend...

Gebr. Mah., Rußb., Kirschb., Schreibsecretäre, Sopha, Tische...

Zu verkaufen ist eine Commode, Glaschr., Kleiderschr., Waschtisch...

Zu verkaufen 2 Bettstellen, Sopha, Kleiderschreibtische...

Zu verkaufen sind 2 Bettst., 1 Kleiderschr., 2 Waschtische...

Cassaschränke, Nr. 1, Nr. 2, Nr. 6, Nr. 8...

6 Cassaschränke, 3 alte eiserne Geldcassen, 2 Doppelpulte...

300 Raumenbikmeter kiefernes Scheitholz, kernig u. starkhartig...

Gute Gartenerde ist abzuführen Grenzstraße Nr. 36...

Neue und gebr. feine Coupés, Landauer, Fensterwagen...

Ein noch wenig gebrauchte Bade-Einrichtung ist weggelassen...

Ein eiserner Etagenofen ist zu verkaufen Johannsgasse Nr. 12...

Zu verkaufen ist ein gut brennender, wohl-erhaltener Etagen-Ofen...

300 Raumenbikmeter kiefernes Scheitholz, kernig u. starkhartig...

Gute Gartenerde ist abzuführen Grenzstraße Nr. 36...

Neue und gebr. feine Coupés, Landauer, Fensterwagen...

Ein noch wenig gebrauchte Bade-Einrichtung ist weggelassen...

Ein eiserner Etagenofen ist zu verkaufen Johannsgasse Nr. 12...

Zu verkaufen ist ein gut brennender, wohl-erhaltener Etagen-Ofen...

300 Raumenbikmeter kiefernes Scheitholz, kernig u. starkhartig...

Gute Gartenerde ist abzuführen Grenzstraße Nr. 36...

Neue und gebr. feine Coupés, Landauer, Fensterwagen...

Ein noch wenig gebrauchte Bade-Einrichtung ist weggelassen...

Ein eiserner Etagenofen ist zu verkaufen Johannsgasse Nr. 12...

Zu verkaufen ist ein gut brennender, wohl-erhaltener Etagen-Ofen...

300 Raumenbikmeter kiefernes Scheitholz, kernig u. starkhartig...

Gute Gartenerde ist abzuführen Grenzstraße Nr. 36...

Neue und gebr. feine Coupés, Landauer, Fensterwagen...

Ein noch wenig gebrauchte Bade-Einrichtung ist weggelassen...

Ein eiserner Etagenofen ist zu verkaufen Johannsgasse Nr. 12...

Zu verkaufen ist ein gut brennender, wohl-erhaltener Etagen-Ofen...

Eine Locomobile

von ca. 10 Pferdekraft mit zwei Cylindern, gegenwärtig im Betrieb...

Leere Packkisten

sind zu verkaufen Markt Nr. 2, Hof links.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz versch. kleine Pappcartons...

Eine vollständige und noch gut gehaltene Destillationsanrichtung...

in der Expedition dieses Blattes.

Eine Partie Luff- und Grottensteine, zu Gartenanlagen verwendbar...

Bauholz-Verkauf.

Circa 10,000 Stämme, theils Bau- und Schachtstämme...

Willh. Krahmer, Holzhandlung, Leipzig, Berliner Straße Nr. 12.

Zum Verkauf ist billig ein Arbeitsgeschirr bei J. Köpzig...

Wagen-Verkauf. Ein gebrauchtes Coupé...

5 Stück 4- u. 5jähr. ungarische Pferde...

Zu verkaufen sind drei Stück gute starke Arbeitspferde...

Auf Rittergut Löhma bei Bahnstation Eichicht, Thüringen...

Nachstehend verzeichnete Haus-Grundstücke, welche mir zum Verkauf

übergeben wurden, sind wegen ihrer ganz soliden Bauart und ausserordentlich guten Rentabilität...

Table with 3 columns: Address, Price (Thlr.), Yield (Thlr.). Lists various properties like Schletterstrasse, Lebnitzstrasse, etc.

Julius Sachs,

Peterstrasse No. 1 (Stockner-Passage).

Persönlich bin ich stets des Vormittags von 8 bis 11 Uhr, des Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.

Fettvieh-Verkauf.

18 Stück Mastochsen und 180 Stück fette Sammel stehen bei uns zum Verkauf.

Zuckerfabrik Plessdorf, Station Belleben der Bahn Halle-Bienenburg.

Hunde-Verkauf.

Zu verkaufen ein außergewöhnlich schöner Neufundländer Hund...

Ein 2 Monate altes braunes Wachtelhündchen ist zu verkaufen...

Zwei Canarienvögel, 1 mit Nachtigallschlag u. 1 Dohlspeiser...

J. Kadenbach, Gerberstraße 18, Hof 2 Tr. lts.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht ein solid gebautes Haus in Gohlis...

Zu kaufen gesucht ein Haus in Leipzig im Preise von 15-20,000 M.

Gesucht wird ein Hausgrundstück, Südvorstadt.

Ein zahlungsfähiger Mann sucht eine kleine Restauration...

Eine kleine Restauration in guter Lage wird gesucht.

Gesucht wird ein H. Producten-Geschäft mit Bierstube...

Mit 10-15,000 Mk. wünscht ein junger Kaufmann...

Ein junger thätiger Kaufmann, 32 Jahre alt...

Eine Schuhwaarenhandlung in gros wünscht mit einer Stiefel-Fabrik...

Zu kaufen gesucht wird ein feines Pianino.

50 Gartenlaube (Ernst Reil) compl. u. rein erhalten...

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche...

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider...

Alte Cylinderhüte kauft fortwährend zu hohen Preisen...

Möbel, neue und gebrauchte, kauft stets J. M. Sauer...

Eine Brückenwaage, welche noch im guten Zustande...

150,000 Mauersteine werden geg. Cassé gesucht.

10,000 Thlr., nach Befinden

20,000 Thlr. werden gegen Cession gleich hoher 5 % Hypothek...

Darlehn-Gesuch. 400 M werden gegen sicheres Pfand...

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

berläßt... Rr. 1. sofort... Rr. 40. Halle. Rr. B. I. Rr. 11. Rr. 11. Rr. 18. Rr. 24. Rr. 17/18. Rr. 3. I. Rr. 11, I. Rr. 17. Rr. 17. Rr. 17.

Keine Arbeiterinnen auf Damen-Mantel... Geübte Schneiderinnen gef. Nürnberg. Str. 40, II. r. Geübte Wäscherinnen... Gef. werden 2 ganz geübte Wäscherinnen... Gefucht Maschinen-Näherinnen auf Grover & Baker... Einige ganz geübte Näherinnen werden gesucht... Eine geübte Stepperin auf Schuhmacher-artikel... Eine Punctiererin... Arbeitsmädchen gesucht... Kellnerinnen, gesetzten Charakters in 20er Jahren... Gefucht werden zum 1. Februar eine saubere Köchin... Gefucht werden 1. Febr. 3 perfecte Köchinnen... Gefucht 1 tücht. Kochmams. Poststr. 16, I. Gefucht 3 perf. Köchinn, 1 Jungem., 2 Stubenmädchen... Gefucht per 1. Febr. 1 Wirthschafterin... Wirthschafterin-Gesuch. Ein einzelner Herr sucht eine Wirthschafterin zur Führung seines Haushaltes... Gefucht wird ein tücht. Mädchen f. Zimmer und ein für Küche und Hausarbeit... Gefucht wird per 1. Februar ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit... Gefucht wird per 1. Februar ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit... Gefucht wird, wenn möglich sofort, ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit... Ein kräftiges Mädchen in gefesteten Jahren... Mit Buch zu melden bei W. Lanber... Ein Mädchen, welches gut zu lochen versteht... Gefucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit... Gefucht wird zum 15. Februar ein Mädchen in gefesteten Jahren für Küche und häusl. Arbeit... Gefucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit... Gefucht wird ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit... Ein Mädchen für Küche u. Haus und eins zu einem Kinde... Gefucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit... Gefucht wird zum 1. Februar ein junges kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit... Ein Mädchen für R. u. häusliche Arbeit wird gesucht... Bei zwei Personen findet ein nicht zu junges Mädchen mit guten Attesten für Küche und häusl. Arbeit einen guten Dienst... Gefucht wird ein junges Mädchen für Küche und Hausarbeit... Gefucht j. 15. Febr. ein reinf. ehrs. nicht zu j. Dienstmädchen Erdmannstr. 19. C. D. Perlich... Ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, wird zum 1. Februar gesucht... Gefucht sofort 1 kräft. Küchenmädchen, ein dergl. j. 1. Febr. Ranshäder Steinweg Nr. 63... Ein anständ. reinf. Mädchen findet sofort oder 1. Febr. Dienst. Röh. Georgenstraße 19, 1. Et. Gefucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen Rosenthalgasse Nr. 4 parterre... Gefucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen von 15-17 J. zur hül. Arb. Hall. Str. 4, Bäderei... Ein gutes Mädchen, welches nähen kann, wird zum 1. Februar gesucht... Ein junges Mädchen findet Dienst bei Reuten ohne Kinder Nürnberger Straße Nr. 6, 4 Tr. Gefucht zum 1. Februar ein junges fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten... Café Bach, Sternwartenstraße 38. Gefucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Gr. Windmühlenstraße Nr. 15, I. Vorderhaus. Sofort oder zum 1. Februar wird ein reinliches Mädchen gesucht. Gute Straße Nr. 34 b, 1. Etage. Ein braves sauberes Mädchen im Alter bis zu 18 J. wird 1. Febr. gesucht... Gefucht wird sofort od. zum 1. Februar ein anständiges Mädchen bei gutem Lohn Weststraße Nr. 37, 4 Et. mittlere Thür. Gefucht zum 15. Februar ein Mädchen, das der bürgerl. Küche vorstehen kann u. gute Zeugnisse hat Pfaffenborfer Straße 20, 2 Treppen. Gefucht wird zum 1. Februar ein Mädchen zur häuslichen Arbeit für einen kleinen Haushalt. Zu melden mit Buch von 10-12 Uhr Vormittags An der Pleiße Nr. 8, 1 Trepp. Ein reinliches etwas selbstständiges Mädchen für häusliche Arbeit findet zum 15. Febr. gute Stelle Neumarkt Nr. 6, 1. Etage. Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird gesucht Bayerische Straße Nr. 5b, 4. Etage. Ein Dienstmädchen wird gesucht von Rodolph, Frankfurter Straße Nr. 55, 3. Etage. Gefucht sofort od. 1. Febr. ein durchaus zuverläss. u. reinf. Dienstmädchen Pflanz. Str. 21, III. Gefucht wird zum 1. Februar ein fleißiges ordentl. Mädchen Reuditz, Seitenstraße 20, III. Ordentl. Mädchen gesucht Hohe Straße 7, III. Gefucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden Kreuzstraße 13. Ein ordentliches, fleißiges und zueverl. Dienstmädchen wird per sofort oder später gesucht Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage. Gefucht 1. Febr. ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden Brühl 59, 2. Et. Gefucht per 1. Febr. ein reinf. Dienstmädchen von 16-18 J. An der Pleiße 4 b p. (Thomasmühle). Gefucht wird zum 1. Febr. ein j. Mädchen für häusl. Arbeiten Braustraße Nr. 5 parterre. Gute brave Mädchen, gut attestirt, werden in verschiedenen Stellen bei guten Herrschaften u. gutem Lohn zum 1. Febr. gesucht bei Fr. Klöpsch, Große Fleischergasse Nr. 10/11, 1 Trepp. Gefucht wird ein Mädchen für alle häusl. Arbeiten. Mit Buch zu melden Kleine Fleischergasse Nr. 2, I. bei Bennenwig. Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und bei Kindern kann am 1. od. auch am 15. Febr. antreten Brühl Nr. 56, 2. Etage, bei Mayer. Ein j. Mädchen wird sofort oder zum 1. Febr. für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Große Windmühlenstraße Nr. 11, 2. Etage links. Gefucht wird sofort oder 1. Februar bei gutem Lohn ein braves Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Eisenbahnstraße Nr. 15, I. Ein kräftiges Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit findet zum 1. Februar Dienst und kann sich mit Buch melden Sternwartenstr. 39, III. bei Herrmann Stig.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für ein Kind u. häusliche Arbeit... Ein erfahrene Kindermädchen, nicht unter 17 Jahren wird zu zwei Kindern gesucht... Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches Lust zu Kindern hat... Gefucht wird zum 1. Februar ein älteres Mädchen für 2 Kinder Emilienstraße 1, 2 Tr. r. Ein zuverlässiges Kindermädchen wird sof. gesucht... Gefucht wird eine Frau oder älteres erfahrenes Mädchen für Kinder... Aufwartung gesucht Turnerstraße 19, 4 Tr. Eine Aufwärterin wird gesucht... Gefucht wird ein Mädchen zur Aufwartung früh von 7-10 oder 8-11 Uhr Poststr. 6, III. Ein junges Mädchen von 15-16 Jahren, von ordentl. Eltern, wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gef. ... Gefucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag, welche zugleich in der Kocherei vollständig bewandert ist... Eine an Ordnung gewöhnte Aufwartung wird für die Vormittagsstunden sofort gesucht... Gefucht wird eine unabhängige, ganz zuverlässige Aufwartung für den ganzen Tag... Eine solide Frau wird für ein paar Stunden Vorm. zur Aufwartung gesucht... Gefucht eine Aufwärterin... Stellengesuch. Tüchtige Commis für Lager, Reise und Detail werden den Herren... Ein junger verheiratheter Mann, der lange Jahre in einer bedeutenden Cigarrenfabrik... Gefucht wird ein Mann, welcher in einem Colonial- und Materialwaaren-Geschäft gelernt u. in demselben... Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, welcher in einem Colonial- und Materialwaaren-Geschäft gelernt u. in demselben... Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 27 Jahre alt, militärfrei, mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut... Gefucht wird ein junger verheiratheter Kaufmann, welcher eine schöne Handschrift und Kenntnisse in einfacher wie doppelter Buchführung besitzt... Ein j. Mann, former Buchhalter und in allen Comptoir-Arbeiten erfahren, sucht Stellung... Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, der mehrere Jahre in einem Materialgeschäft und Weinhandlung thätig war... Ein junger Mann, der seine Militärszeit beendet, gut rechnen und schreiben kann... Maschinenmeister, im Wert, Reudenz- und Plattenbrud gleich erfahren, sucht baldigst Condition.

Ein älterer Buchbinder, dem es um eine dauernde Stellung zu thun ist... Gärtner. Ein junger verheiratheter Gärtner, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen... Personal aller Branchen, männlichen und weiblichen Geschlechts... Restaurateuren und Hoteliers empfehle ich Kellner und Kellnerburschen mit guten Zeugnissen... Ein junger Mann, der durch den letzten Feldzug krankheitshalber sich gezwungen sieht... Ein junger Mensch, militärfrei, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen... Eine gebildete, an Thätigkeit gewöhnte j. Dame, 22 Jahre, der engl. Sprache vollständig mächtig... Ich empfehle eine nicht zu junge Bonne, die alle dazu gehörenden Kenntnisse besitzt... Ein junges anst. Mädchen von hier sucht in einem Schnitt- oder Posamentierwaaren-Geschäft... Eine geübte Pelznäherin sucht Arbeit... Ein j. anst. Mädchen, welches das Schneidern erl. hat... Ein Mädchen sucht im Aufhebern und etwas Schneidern einige Tage d. Woche zu besetzen... Eine Blätterin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung... Eine ordentliche pünktliche Frau sucht etwas Wäsche zum Waschen auf Land... Im empfehle 2 Kochmamsells, 2 Wirthschafterinnen, 2 Büffetmamsells... Eine tüchtige Restaurations-Köchin, gestützt auf gute Zeugnisse... Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht... Eine ganz perfecte Köchin u. 1 Mädchen, das selbstst. bürgerl. lochen kann... Eine junge gebildete Witwe sucht Stellung als Wirthschafterin... Ein alleinlebendes geb. Mädchen gef. Alters, welches schon 2 Haushaltungen einzelner Herren selbstständig und zur Zufriedenheit leitete... Ein älterer Buchbinder, dem es um eine dauernde Stellung zu thun ist, sucht solche in einer Buchdrucker-, Buch-, Kunst-, Papier- oder Manufakturwaarenhandlung... G. N. Zimmer, Hainstr. 25, Tr. C. I.

Ein Mädchen von auswärts, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zur Unterstützung der Hausfrau. Adressen bittet man Salomonstraße Nr. 4 beim Hausmann abzugeben.

Ein Mädchen in gelehten Jahren, das einen Haushalt selbstständig geführt hat, sucht bis 1. Febr. selbige Stellung. Adr. bittet man niederzuliegen Kochs Hof im Schuhmachergesch. 1. Markt Eing.

Ein j. anst. Mädchen in allen häusl. u. weibl. Arbeiten erf., das auch frisieren kann, sucht Stelle als Stubenm. oder bei einzel. Leuten für Alles, zum 1. März. Zu erf. b. d. Herrsch. Marienstr. 12 p. r.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches 3 Jahre bei einer größeren Herrschaft als Stubenmädchen war, in allen weibl. Arbeiten bewandert ist, sich auch der Aufsicht eines größeren Kindes unterzieht, sucht Stellung. Auskunft wird günstig ertheilt Elsterstraße 28, im Hofe part.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches schon in Leipzig gedient, sucht zum 1. Febr. Stelle als Stubenmädchen. Die letzte Herrschaft ist gern bereit nähere Auskunft darüber zu ertheilen. Zu erf. Seebst. Bachstr. 18, Fleischberg.

Ein gebildetes Mädchen sucht bis 1. Febr. Stelle, sei es als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Zu erf. Burgstraße 8, 2. Hof 1 Treppe bei Pecht.

Ein gutempfohlenes Dienstmädchen von auswärts sucht zum 1. Febr. Dienst für Küche u. häusliche Arbeit, am liebsten bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen bei der Herrschaft Nürnbergstraße 46, 1. Etage.

Ein j. kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. oder 15. Febr. Zu erfragen Kaufhalle, im Büchergeschäft.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit bei Leuten ohne Kinder. Zu erfragen Weststraße 90 parterre rechts bei Frau Dahn.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Berliner Straße 101 part. erbeten.

Ein Mädchen in gelehten Jahren sucht sofort oder 1. Februar Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft. Adr. Pfaffenborfer Straße 4, 1. Etage.

Ein Mädchen in gelehten Jahren sucht Stelle für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfahren bei der Herrschaft Inselstraße Nr. 8, 1 Tr.

Ein Mädchen in gelehten Jahren sucht Stelle für Küche u. häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten zum 15. Febr. Goethestr. 6, I. von 10-12 Uhr.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Offerten wolle man bei Frau veru. Spange im Seilergeschäft, Schützenstraße, unter B. B. niederlegen lassen.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Näheres Lügowstraße Nr. 5, 2 Tr.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum 1. Februar Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Gr. Windmühlenstraße 43, im Hofe links part.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst f. Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Bauhofstr. 6 im Laden bei Herrn Böhne.

Ein nicht zu junges ordentliches Mädchen sucht zum 15. Februar Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Peterssteinweg 1 im Bäckereiladen.

Ein voigtl. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Per Adresse Schuhmachergäßchen Nr. 3, bei Frau Kükiger am Hausstand.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 49 bei Frau Becker, sofort oder zum 1. Februar.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit sof. oder 1. Febr. Hohe Straße 42, IV. r.

Ein Mädchen in gelehten Jahren sucht Stelle für Küche und Haus zum 1. oder 15. Febr. Zu erf. bei der Herrschaft Lange Str. 43 b, 2 Tr. rechts

Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre, sucht Dienst, am liebsten bei Leuten ohne Kinder. Zu erf. Brühl 65/66, Schwabe's Hof, bei J. F. Ehrig.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht eine gute Herrschaft. Näheres Sternwartenstraße 45, bei Herrmann & Senke.

Ein Mädchen, welches der Küche selbstl. vorst. kann, sucht bis zum 1. Febr. Dienst, Burgstr. 8, im Mittelgebäude 3 Treppen, Frau Stegmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Kanstädter Steinweg Nr. 4 im Laden.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche gut bewandert, sucht Stelle sofort oder 1. Febr. Adr. unter St. G. erbitet man durch Frau Kükiger, Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst f. Alles. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 2b, parterre links.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst Hohe Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus einer Provinzialstadt Sachsens, im 17. Lebensjahre stehend, kräftig u. aus guter Familie, sucht z. 1. Febr. Stellung zur Beaufsichtigung von Kindern u. leichten häusl. Arbeiten. Näh. zu erf. Weststr. 46, 3 Tr. b. Dn. Kummer, Lehrer emer.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht für Kinder u. häusl. Arbeit bis 1. oder 15. Febr. einen Dienst Weststraße Nr. 31, 4 Tr. r.

Ein anständ. junges Mädchen sucht Dienst für Kinder u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Boniatowdlystraße Nr. 14, Sou terrain.

Eine junge Frau sucht eine Aufwartung bei einem ältern Herrn oder Dame. Gef. Adr. F. M. abzugeben bei Dn. Mannschäp, Brandvorwerkstr.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Stelle zum 1. Februar für größere Kinder und häusliche Arbeiten. Adressen niederzuliegen Mittelstraße 2, parterre rechts, von 10-12 Uhr.

Ein ordentl. Mädchen in gelehten Jahren sucht Dienst, am liebsten als Kindermädchen; zu erfragen Boniatowdlystr. Nr. 5, 4. Etage, und ist daselbst zu sprechen von 2-4 Uhr.

Ein kräftiges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag oder Arbeit im Waschen und Scheuern. Johannisdgasse Nr. 18, 1 Tr. links.

Ein kräftiges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag oder Arbeit im Waschen und Scheuern. Hainstraße Nr. 23, Hof 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen, welches auch das Kochen übernimmt, sucht Aufwartung für den ganzen Vormittag. Königstr. 24 b. Hausmann.

Eine junge Frau sucht einige Aufwartungen für die Früh- und Nachmittagsstunden. Adr. unter B. M. H. 81, in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Eine junge milchreiche Amme sucht Dienst. Hainstraße Nr. 9, bei Lügensa.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht einen Dienst als Amme. Zu erf. bei Frau Gross in Lindenau, Ragner Straße Nr. 55 a.

Mietgesuche.

Ein anständiges Restaurant, oder ein dazu passendes Local, innere Stadt, wird von ein paar ruhigen Leuten ohne Kinder für 1. April zu mietzen gesucht. Gef. Adressen bitte unter Chiffre L. M. 63 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzuliegen.

Ein Parterrelocal

wird für Ateliers sofort zu mietzen gesucht, in Buchhändlerlage. Gef. Adressen unter E. N. H. 1, in der Expedition dieses Blattes.

Ein Contor, bestehend aus 2 od. 3 Piecen, wird zu mietzen gesucht. Off. erf. unter T. H. 60 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Gewölbe nebst Logis, am liebsten zu Ostern beziehbar. Briefe beliebe man franco Ober-Postamt lagernd unter Chiffre 122.

Gesucht

wird für Posamenten- u. Weißwaarengeschäft ein freundl. Laden, womöglich mit Wohnung, Vorstadt oder in der Nähe von Leipzig. Adr. abzugeben Quersstraße 3, bei S. Eider.

Gesucht wird eine kleine Feuerwerkstatt.

Adressen unter T. H. 18 in der Expedition dies. Blattes abzugeben.

Logis zu allen Preisen sofort oder Ostern zu mietzen gesucht durch A. Becker, Albertstraße 22, II.

Vermiether kostenfrei.

Für 1. April oder später wird eine comfortable 2. od. 3. Et. von 7-8 heizb. Zimmern nebst Zubeh. in nicht zu weiter Entfernung v. der katholischen Kirche zu mietzen gesucht. Offerten unter H. D. 2. an die Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Junge Leute,

welche heirathen wollen, suchen per April in freundlicher, gesunder Lage ein Familienlogis, nicht über 2 Treppen, im Preise bis 750 Mark. Gefällige Offerten sub S. M. 84 bei Haasen-stein & Vogler hier, Salze'sche Str. Nr. 11 niederzuliegen. (H. 3353)

Eine sehr anständige Familie (3 alt. Personen) sucht eine Wohnung in der inneren Vorstadt im Preise von circa 200 fl .

Adressen bei Herrn Klemm Nagel, Schützenstraße, niederzuliegen.

Gesucht v. einem Beamten per 1. April in d. Nord-, Ost- od. Westvorstadt eine Wohnung, nicht über 2 Tr., im Preise von 250-325 fl . Offerten erbeten Blücherplatz Nr. 2 beim Hausmann.

Kindertlose Eheleute suchen per 1. April ein Logis von 90 bis 120 fl . Adressen erbeten Nürnbergstraße Nr. 28, parterre.

Für Ostern sucht eine ruhige kinderl. Familie (Kaufmann) in anständ. Hause der inneren Südvorstadt ein freundl., 2-3 Stuben und Zubehör enth. Logis, im Preise von ca. 400-600 Mark, und wolle man werthe Offerten Rüninggasse 14, bei Herrn Tischlermeister Fiedler, wofelbst auch nähere Auskunft ertheilt wird, niederlegen.

Gesucht v. einem Beamten per Ostern oder Johannisi ein Logis i. P. v. 140-200 fl , mögl. inn. Borch. Adr. bef. A. Loff, Poststraße 16, I.

Eine Wittve sucht bis Ostern ein Logis in der inneren Stadt, Preis 80-100 fl . Werthe Adr. obzugeben beim Hausmann Plam, Reichstr. 23.

Eine anständige Dame, Schneiderin, sucht zum 1. April ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör. Adressen unter P. St. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzuliegen.

Gesucht von einer kleinen ruhigen Beamtenfamilie pr. 1. April eine Wohnung von 1 oder 2 Zimmern mit Zubehör; Westvorstadt vorgezogen. Off. mit Preisangabe unter: H. T. H. 15, in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Per 1. April 1875

wird ein Logis, bestehend aus 4-5 Zimmern mit Küche und Zubehör, gesucht. Adressen bittet man unter X. O. 1023, in der Expedition d. Bl. abzug.

Gesucht wird von jungen Leuten eine Familienwohnung von 60-120 fl in der inneren Stadt, östl. oder nördl. Vorstadt. Gef. Adressen beliebe man Brühl 62 bei Starke abzugeben.

Gesucht wird von 2 jungen Leuten, die sich Ostern verheirathen wollen, ein Logis von 100-140 Thlr. Nähe Sternwartenstraße oder innere Stadt. Offerten unter Chiffre M. P. in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von pünctl. zahl. Leuten ein Logis im Preise von 120-140 fl sofort oder per Ostern 1875, Nähe der Nürnberg. Str. Adr. bittet man unter G. P. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Logis per Ostern in der Nähe des Neumarkts im Pr. bis zu 100 fl . Adr. bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 7, Auerbach's Hof im Cigarrenzg.

Ein Logis bis 120 fl wird von Leuten o. R. gesucht. Adr. abzug. Neumarkt 34, b. Antiquar.

Gesucht wird bis 1. April von pünctlich zahlenden Leuten mit einem größeren Kinde ein Logis in der Nähe des Brühls bis 150 Thlr. Adressen erbeten Brühl Nr. 42 im Friseurgeschäft.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis von 80-100 fl , Sternwarten-, Nürnberg-, Gloden-, Turnerstr. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufm. Barsch, Nürnberg. Str.

Gesucht Logis von 60 fl u. zu jedem Preis bittet man baldige Aufgabe des Local-Comptoir von E. Gross, Ebdonienstraße Nr. 42.

Gesucht wird zu Ostern ein 11. Logis von 2 Leuten ohne Kinder in Neudau. Adr. erbitet man Neudau, Leipziger Str. 5, Kaufm. Friedrich.

Gesucht w. von ein Paar Ehef. mit 1 Kinde ein 11. Logis, 1 Febr. oder Stube mit Kamm., nicht zu hoch. Adr. abzug. v. Restaur. Weiß. Zeyer Str. 30 b.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein kleines, freundl. Logis der 1. April. Adr. mit Preisangabe erbeten an Reichert, Reichstraße, Kochs Hof.

Eine ruhige, pünctlich zahlende junge Wittve sucht ein kleines Logis sofort. Adressen bittet man zu richten Balzstraße Nr. 39, Sou terrain.

Ein anst. Mädchen sucht eine unmeubl. heizb. Stube. Werthe Adr. bei Herrn Gerisch, im Productengeschäft, Sternwartenstr. 37, niederzul.

Garçon-Logis.

Zu mietzen gesucht per 1. Febr. a. c. von einem Kaufmann ein nobles Garçonlogis im süd. od. südöstl. Theile der Stadt. Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man abzug. Köpfl. 2, part.

Eine Familie von 4 Personen, die sich längere Zeit hier aufhalten beabsichtigt, sucht anständ. gut meubl. Wohnung hohes Parterre oder erste Etage in guter Lage, womöglich in der Nähe des Mühlensaum und am liebsten mit voller Pension.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre D. O. 16 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Bei freundl. gebild. Leuten wird sogleich eine meubl. Wohnstube mit Schlafkammer zu mietzen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter S. H. 912 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Cabinet wird in der Nähe der Steiner-Passage, Klosterstraße oder Thomaskirchhof sofort zu mietzen gesucht. Adr. bittet man an Herrn C. A. Burghardt, im Blumen-Geschäft, Steiner-Passage, einzuliegen.

Ein junges Mädchen von auswärts, in hiesigem Geschäft als Verkäuferin placirt, sucht in anständiger Familie unter bescheidenen Ansprüchen Wohnung u. Kost. Preisangabe erbeten. Adressen unter E. Dresden in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird für ein anst. Mädchen eine freundl. meubl. Stube, separater Eingang, im Preise von 5-6 fl monatl. Adressen unter M. H. 192 bittet man in der Exp. d. Bl. niederz.

Pension

ist sofort oder 1. Febr. in seiner Familie offen, schöne helle Zimmer in feinsten Lage, Promenade, zwei Treppen hoch. Adr. unter J. M. sind in der Buchb. u. Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

1 bis 2 junge Mädchen, welche zu ihrer Ausbildung in hiesigem Institut besuchen wollen, finden gute Pension in seiner Familie. Zu erfragen Inselstraße 14 B, 3. Et. l.

Deutsche Pension für Amerikaner offen. Adressen B. durch Herrn Otto Klemm.

Vermiethungen.

In bester Lage (nächt dem Augustusplatz) sind ganz vorzüglich für ein Bank- oder Engros-Geschäft - auch ein buchhändlerisches Commissiongeschäft - geeignete große und helle Geschäftsräume (Parterre und erstes Stock durch besondere Wendeltreppe verbunden) per 1. Februar d. J. zu vermietzen durch Joh. Ambr. Barth, Johannisgasse Nr. 35, 1. Stod.

Verpachtung.

Ein Gasthaus mit großem Saal, bedeutenden Gartenanlagen nächst Leipzig, unmittelbar an der Pferdebahn gelegen, wird sofort oder später zu verpachten gesucht. Reflectanten belieben ihre Adr. unter F. K. 20 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Leipzig, gelangen zu lassen.

Als Geschäftlocal und Wohnung

habe ich eine große Parterrelocalität, passend für Buchhändler oder Buchbinder, per Ostern in Buchhändlerlage, für 450 fl zu vermietzen. (H. 3348.) G. N. Zimmer, Hainstraße 25.

Schloßstraße Nr. 12

in Dresden ist die 1. Etage, durchgängig neu eingerichtet und in bezugsfähigem Zustande hergestellt, als Geschäftlocal und bez gleichzeitig auch als Wohnung sofort oder spätestens von Ostern a. c. zu vermietzen durch Dr. Stein II, in Dresden, Schloßstraße 32, III (H. 3254 a.)

Die neu eingerichteten Läden

Windmühlenstraße 36 (Guttenberg), welche demnächst fertig werden, sind v. 1. April zu vermietzen. Näheres bei Carl Zieger, Nicolaisstraße 5.

In dem Hause Nr. 12 der Quer- und Seilerstrassen-Ecke ist ein Gewölbe mit Keller von Ostern d. J. für 200 fl - 600 Mark zu vermietzen. Auskunft ertheilt die Expedition Bahnhofsstraße Nr. 6, parterre.

Gewölbe, Contord, Niederl., 60 Logis zu 70, 80, 100, 120, 130, 140, 150 fl u. in allen Stadttheilen. E. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Ritterstraße Nr. 21 ist ein Parterre-Gewölbe auf die Zeit außer den beiden Hauptmesssen zu vermietzen. Näheres durch Dr. Seelig, Brühl Nr. 65/66, 2. Etage.

Ostern ist ein hohes Part., passend für Kaufleute als Comptoir, ein Logis mit 11 Werkstätten zu verm. Bayr. Bahnhof, Kohlenstraße 9 d.

Ein Part.-Local mit directem Eingang von der Straße, für Contor zc. passend, ist von Ostern ab zu vermietzen, auch kann ein kleines Logis dazu mit abgegeben werden. Näheres Teichstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist ein Arbeitslocal für Buchbinder, Glaser oder dergl. passend. Zu erfragen Antonstraße 11, Hintersg. 2 Tr.

Eine 11. Werkstätt 1. April mit oder ohne Logis zu vermietzen Mittelstraße Nr. 13.

Zu vermietzen Stallung für 4-6 Pferde, Wagenremise, Heuboden b. Jahr, Lehmann's Garten.

Ein eleg. hohes Parterre, 2 Salons, 4 Zimmer, Badzimmer, Veranda und Zubehör, 700 fl , in der Weststraße, hat zum 1. April zu vermietzen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein hohes Parterre, 5 Stb. mit Garten, 300 fl , eine 2. Et., 4 Stb., 250 fl , Dresdner Str., eine 3. Etage, 3 Stuben 170 fl , Frankf. Str., hat zum 1. April zu vermietzen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermietzen ein hohes Parterre, Preis 250 fl , Sonnenseite Ecke der Bayerischen und Sophienstraße 9f, 2. Etage, zu erfragen.

Zu vermietzen (Ostern bezüchb.) sind Uferstraße 9, nahe d. Rosenthl., ein hohes Parterre u. 3. Et. für je 275 fl , dgl. eine 1/2 2. Et. f. 200 fl sofort beziehbar. Zu erfragen 1 Treppe daselbst.

Zu verm. ist per 1. April 75 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 gr. Zimmern, 3 Kam., Vorfaal, Küche, Keller, Boden. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 12, part. beim Besitzer.

Zu vermietzen ein febl. Part.-Logis, Ede, für 85 fl , post auch für Ludeniner. Ostern bez. Näh. b. Besitzer And. Schönefeld, Alleestr. 72 p.

Eine elegante 1. Etage 500 fl , eine 2. Etage 500 fl , ein hohes Parterre 450 fl nahe am Rosenthal, eine elegante 3. Etage 450 fl Pfaffenwitzer Straße, eine 2. Etage 450 fl Leffingstr., eine 1. Etage 450 fl Nordstraße, eine 1. Et. 250 fl Marienvorstadt, eine 3. Etage 400 fl Turnerstr. hat zum 1. April zu vermietzen das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Eine elegante 1. Etage 1000 fl an der Promenade, eine 1. Etage 550 fl , eine 2. Et. 525 fl nahe am Mühlensaum, eine 1. Etage 900 fl nahe am Rosenthal hat zum 1. April zu vermietzen das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ecke Humboldtstraße Nr. 14b. Eine schön eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. Zubehör, welche schon seit einigen Jahren bewohnt u. mit allem Comfort der Reuzeit einger., ist von jetzt ab zu vermietzen und am 1. April zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren Humboldtstraße 14b parterre.

Zu vermietzen pr. 1. April die 1. Etage Peterskirchhof Nr. 6 als Geschäftlocal oder Wohnung für 170 fl . Das Nähere daselbst 2 Etage.

Die 1. und 4. Etage im Grundstücke Humboldtstraße Nr. 5 ist vom 1. April a. zu vermietzen durch Dr. Eugen Wendler, Ratharierstr. 24.

Zu vermieten

Weststrasse 39 sofort od. per Ostern die 1. Et., 6 Räume, sammtl. neu tapasirt und gestrichen, Preis 350 fl . Näh. im Comptoir im Hintergeb.
Eine 1. Etage 700 fl , nahe am Brühl u. d. alten Theater, eine 1. Et. 400 fl , in der Hall. Str., hat als Geschäfts-Local zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Eine 2. Etage 500 fl in der Kloster-gasse, mit Eingang vom Markt, hat zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten pr. Ostern a. Wagr. Bahnh. eine 2. Et. 125 fl , Sophienstr. eine 4. Et. 120 fl , Bielenstr. eine 4. Et. 120 fl , Weststr. im Part. 115 fl , Grenzstr. (Leipzig) eine 2. Et. mit Gart. 150 fl , Reudnitz, Tauschenweg im Preise von 95—124 fl d. A. Loff, Poststraße 16, I.

Zu vermieten nahe der Wagr. Bahn schöne 2. Etage mit Garten 245 fl , Part. 160 fl , 2. Et. 280 fl , Zeiger Str. 1. Et. 425—800 fl Localcomptoir Sidonienstraße 42, C. Groß.

Zu vermieten eine sehr schöne 2. Etage in der Nähe der Vereinsbierbrauerei v. 4—5 Stuben nebst Zubehör für 275 fl per 1. April. Näh. bei Herrn Hugo Weydlang, Barfußgäßchen 2.
Solomonstraße 20 b sind die eleg. eingerichtete 2. u. 4. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Zu vermieten sind Marschnerstr. 77 K z , eine Logis, auf Verlangen mit Garten, von 95 bis 250 fl . Das Nähere zu erfahren von 9 bis 11 Uhr und von 2—4 Uhr daselbst.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist Eutrichstraße 7 eine 2. Et., 3 Stuben u. Zubeh. 280 fl , eine halbe 1. Et. 3 St. u. Zub. 200 fl , ein Verkauflocal mit Wohn- u. Arbeitstr. ab 1. Juli 250 fl . Näh. 1. Et. 3. Straßburger.

Eine 3. Etage, Weststraße, ist von jetzt bis 1. April billigt zu vermieten
Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine halbe 3. Etage, ist 1. April zu vermieten Antonstraße Nr. 10, beim Besitzer, 1. Etage.

Eine 3. Et., 4 Stuben, 3 Kamm. u. Zubeh. mit Garten 280 fl , ist verhältnißmäßig sofort zu vermieten d. das Local-Compt. v. Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine 3. Etage 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und 2 Keller, ein Parterre (Hinterhaus) Stube, Kammer, Küche und 2 Keller, dergl. sofort zu beziehen 1 Stube mit Kochofen Neuhäselnd., Neubau, Marktstraße Nr. 55.

Eine feine Wohnung mit 5 St. u. Zubehör in III. Et. pr. sof. od. später ist mit 300 fl , eine dergl. in 4. Et. mit 3 St. u. Zubehör für 200 fl pro 1. April zu vermieten. Näh. im Monatsmagazin Klosterergasse No. 15.

Zu vermieten u. zum 1. April zu beziehen ist Weststraße 61 eine halbe 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen daselbst bei C. Schaab.

Zu verm. 1. März oder 1. April eine 3. Et., sehr schöne Aussicht, Preis 250 fl , eine 4. Et. 125 fl . Näheres Blagwitzer Straße 19 p. r.

Zu vermieten

gleichzeitig oder später eine schöne 4. Etage 4 Zimmer u. Zubehör, Wasserleitung i. c. Humboldtstraße 24. Näheres daselbst 4 Treppen links.

In allen Stadttheilen sind Wohnungen zu jedem Preis in reicher Auswahl nachzuweisen durch Bureau national, Hôtel de Pologne I. Provision 6 fl pro fl .

In dem Hausgrundstück Zeiger Straße 30 b sind für den 1. April 1875 zwei Familien-Wohnungen zum Preise von 225 und von 130 fl zu vermieten.
Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Eine Wohnung in Reudnitz für 130 fl ist zu Ostern zu verm. Zu erst. Heinrichstr. 16 p. l.

Zu verm. sind in der Sidonienstraße 12/13 Logis von 90—230 fl , gleich u. später zu bez. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 22b, 1. Etage.

Logis von 35—200 fl , Laden mit Logis und großen Räumlichkeiten sind theils sofort oder zu Ostern beziehbar Waldstraße Nr. 10.

In Blagwitz zu vermieten und sofort oder Ostern zu beziehen mehrere Logis. Auskunft ertheilt Herr Restaurateur Eckart in Blagwitz.

Blagwitzer Straße 21 sind gut eingerichtete Mittelwohnungen mit Gärtchen zum Preise von 220—250 fl zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 3 Treppen hoch, links beim Eigentümer.

Zu vermieten ist ein Logis, 140 fl , Kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppen.

Bezugs halber per 1. Febr. ein fiedl. Familienlogis zu vermieten Reudnitz, Gemeindestr. 32, II. r.

In meinen drei neu erbauten Häusern, Reils Garten, Löhstr. 5/6, u. Uferstr. 10, sind elegant einger. Logis im Preise von 260—360 fl zu verm. und sofort oder 1. April zu beziehen. Näheres beim Besitzer Boniatowskystraße Nr. 5, parterre.

Zu vermieten ist ein Logis sof. oder später, Preis 120 fl , ein Logis zum 1. April, Preis 135 fl , Reudnitz, Kurze Straße 1b, 1 Tr. I. lts.

Zu Ostern ist wegen Todesfall ein kleines Logis für 100 fl , 3 Treppen, mit Wasserleitung, nur an ruhige Leute zu vermieten Brühl Nr. 21.

Ein freundl. Logis von 4 Zimm. nebst Zubehör, Gartengenuss, zum 1. April billig zu vermieten in der Villa Waldstraße 38, 1. Etage.

Zu vermieten per Ostern Humboldtstraße ein Souv. Logis, 65 fl , Tauscher Str. eine 3. Et., 73 fl v. C. von A. Loff, Poststraße 16, I.

Wohnungen von 75 bis 150 fl sind 1. April zu vermieten Sebastian Bach-Str. Nr. 17.

Einige sehr freundl. geleg. kleine Wohnungen, auf Wunsch mit Garten, in unmittelbarer Nähe Leipzigs, sind sofort oder Ostern an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei Clemens Waurich, Grimma'scher Steinweg 60, im Cigarrengeschäft.

Logis sofort und auch 1. April sind zu vermieten Sophienstraße Nr. 34.

Logis 86 fl Sternstr., 125, 127 fl , am Wagr. Bahnh., 145, 200—600 fl West-, Wald- u. Seb. Bachstr. zu verm. d. E. Kießling, Sternstr. 18c.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Februar ein kleines Dachlogis, Stube und Kammer, an ein paar solide Leute ohne Kinder, 40 Thlr.

Zu erfragen Markt Nr. 2 in der Hausflur beim Schirmfabrikant.

Zu Ostern ist ein Logis, bestehend aus 1 großen Stube, 2 Kammern, 1 Küche und Keller, für 75 fl zu vermieten.

Zu erfragen Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 37, bei A. Dathmann.

Zu verm. eine unmeubl. Kammer, sep. Eing., nächsten 1. zu bez. Hohe Str. 42 im Hof IV. r.

Eine leere Stube mit Kochofen ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 23b, 4 Treppen links.

Eine leere Stube ist an ein solides Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, zu vermieten An der Pleiße 3a rechts parterre.

Zu vermieten eine separate leere Stube Hohe Straße 33c, Hof links, 3 Tr. bei Häpfler.

Feines Garçonlogis Centralstr. 2, III,

Zu vermieten ein Garçonlogis an 1 oder 2 Herren Halle'sche Straße Nr. 12, 3. Et. v. h.

Garçonlogis. Ein freundliches Logis mit Mittagstisch an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Hospitalstraße Nr. 13, I.

Ein freundliches Garçonlogis ist an ein Paar anständige junge Herren sofort zu vermieten Rausbüdter Steinweg 69, 1. Etage.

Ein fein meubl. Garçonlogis zu vermieten Rürnberg. Straße 40, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis ist zu vermieten für 1 od. 2 Herren Rürnberg. Straße Nr. 56, 3. Et.

Garçon-Logis. Zu verm. ist ein großes feines meubl. Zimmer, S. u. Hschl. Rosenthalgasse 4, I.

Fein meubl. Garçonlogis bei H. P. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11 zu erfragen.

Ein freundl. Garçonlogis ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Goldhäggen 1, 1. Et.

Garçon-Logis.
Ein anständiger Herr findet sein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer sofort oder später zu mäßigem Preis Zeiger Straße Nr. 24 c, 1. Etage.

Zu vermieten f. meubl. Garçonlogis, Stube u. Kammer, beides freundlich und hell Inselstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

Garçonlogis. Zu vermieten sind eine II. u. gr. Stube Humboldtstraße Nr. 12, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafz. an 2 Herren Humboldtstr. 12 part. r.

Ein freundl. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Hainstr. 16, III.

Stube, meublirt, mit Cabinet sofort zu vermieten Brühl Nr. 56, 2. Etage.

Sofort oder 1. Febr. ist Stube u. Kammer zu vermieten Schöndelf., neuer Ausbau, Marktstraße Nr. 118, 3 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Katharinenstraße 10, 4. Etage.

Feine Zimmer mit Schlafz. von 10—3 fl sof. zu beziehen Kleine Fleischergasse 6, 1. Etage.

Den 1. Febr. zu verm. ein f. meubl. Zimmer mit Schlafz., Matrabenbett, S. u. Hschl., passend für 1 oder 2 anst. Herren, Albertstr. 23, 3 Tr.

Zu vermieten 1 fein möbl. Stube m. S. u. Hschl. an 1 oder 2 Herren Pall. Str. 5, 4 Tr.

Zu vermieten per 1. Febr. eine heizb. feine meubl. Stube u. 1 geringer meubl. mit S. u. Hschl. sof. für 1 od. 2 H. Rürnb. Str. 42, H.-H. 1 Tr. r.

Zu vermieten eine meublirte Stube und eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Zu vermieten ist nahe am Rosenthal ein fein meubl. Zimmer Humboldtstr. 13, part. rechts.

Zu vermieten an 1 Herrn v. d. Handl. 1 freundlich gel. meubl. Stube Waldstr. 47, III. l.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube an 2 solide Herren Marienstraße 11, III. links.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube an Herren oder Damen Mendelssohnstr. 8 im Hof I.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an 1—2 solide Herren Rürnberg. Str. 45, 4. Et.

Zu vermieten ist per 1. Febr. 1 fiedl. möbl. Stübchen an 1 anst. Herrn Gerberstr. 43, I. v. h.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Febr. ein fiedl. gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hauschl. Rürnberg. Straße Nr. 30, 1. Etage links.

Zu vermieten eine fiedl. einf. möbl. Stube an 1 oder 2 Herren Waisenhausstraße 38, 4 Tr.

Eine f. meublirte Stube ist zu vermieten Wäckerstraße Nr. 29, 3. Etage rechts.

Meublirte Stube ist sofort an Herren oder Damen zu vermieten Sidonienstraße 8, I. rechts.

Eine Stube ist an eine anständige Person zu vermieten Körnerstraße Nr. 3, 1 Trepp.

Eine freundliche Stube ist sofort oder später zu vermieten Gr. Tuchhalle Tr. C, 4 Treppen.

Eine freundl. meubl. Stube mit sep. Eing., Saal- u. Hschl. ist zu verm. Waisenhausstraße 7, 3 Tr.

Gartenstraße II, III. ist eine freundliche gut meubl. Stube an einen Herrn zu verm.

Sofort zu beziehen sind mehrere Stuben nebst Schlafstellen Reichstraße Nr. 29, 3 Tr. vorh.

Ein einfach meublirtes Stübchen ist an einen Herrn mit voller Pension zu vermieten Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

Reils Garten, Uferstraße 8, 3. Et. ist eine sehr schöne Stube, gut meubl. und heizbar, an Herren zu vermieten.

Sofort zu beziehen ein freundliches Stübchen für einen Herrn Thomaskirchhof 3 bei Fingier.

Eine fiedl. Stube mit S. u. Hschl. ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Schletterstr. 4, S. u. I.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle, mehrl. Brühl 81, Hof links letzte Thür, 1 Tr.

Zu vermieten 1 fiedl. Schlafstelle für Herren, w. gew. mit Hof Moritzstraße 17 parterre links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Humboldtstraße Nr. 29, 2. Etage rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Klosterergasse Nr. 14, 4. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen Bayerische Straße Nr. 12a, 4. Etage rechts. Seidel.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Reudnitz, Kronprinzenstraße 8b, 3 Tr. rechts.

Mehrere Schlafstellen sind offen Humboldtstraße Nr. 32, 4 Treppen links.

Eine Herrenschlafstelle in einer Stube mit Hof ist offen Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links.

Zwei freundl. Schlafstellen in heizbarer Stube mit Saal- und Hauschlüssel Lügowstraße 7 part.

Schlafstellen in freundl. faub. Stube billig Böttchengäßchen Nr. 3, II.

Meubl. Schlafst. an 1—2 H. oder D. sof. oder 1. Febr. zu verm. Bayer. Str. 9 e I., Bordenh. I.

Schlafstelle für 2 Mädchen Friedr. Str. 10 p.

Offen ist eine Schlafst. f. 1 anst. Mädchen, das außerdem Haus in Arbeit ist, Gr. Windmstr. 37, IV.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 5, Hof 3 Treppen links.

Offen ist für jetzt oder später eine fr. Schlafstelle Sophienstraße Nr. 35, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine fr. heizbare Schlafstelle für einen Herrn Große Fleischergasse 17, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Humboldtstraße Nr. 29, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine meublirte Stube als Schlafstelle Keumarkt 41, Hof rechts 3 Trepp.

Offen ist eine fiedl. Schlafst. nebst Mittagst., S. u. Hauschl. in einer heizb. Stube Turnersstraße Nr. 18, Hinterhaus 1 Tr.

Offen eine freundl. heizb. Schlafstelle für Herren mit Saal- u. Hschl. Sophienstraße 16, III. vorn.

Offen heizb. Schlafstelle für Herren mit Saal- u. Hauschl. Rausbüdter Steinweg 72, 1 Tr. r.

Offen sind mehrere Schlafstellen für Herren Humboldtstraße Nr. 6, 4 Tr. bei Ulrich.

Offen ist eine fiedl. Schlafst. für Herren mit sepr. Eingang Weststrasse Nr. 69 im Hof 2 Tr.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Petersstr. Nr. 42, IV. vorh.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizb. Stube Löhstr. Nr. 2, 4. Etage.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren Gr. Fleischergasse 19, Hof I 1 Tr., Leonhardt.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren in heizb. Stube Sternwartenstr. 45, Tr. C, I. Et. r.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Schützenstraße 6/7 im Hof links 4 Tr. l.

Offen sind 2 Schlafst. in einer fiedl. St. mit S. u. Hschl. Lange Straße Nr. 22, 3 Tr. r.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts. Domhardt.
Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Weststraße Nr. 54, 4 Treppen links.
Offen 1 Schlafst. f. Mädchen Petersstr. 11, III. r.
Offen 2 fr. Schlafst. Lange Str. 5 Hintergeb. II.
Offen 1 Schlafst. für 1 sol. Wdh. Hststr. 35, V.
Offen Schlafstellen für Herren Mittelstr. 9, II. l.
Offen ist fiedl. Schlafst. f. Herr. Preußerg. 2, III.
Offen eine Schlafstelle Kupfergäßchen 10, 2 Tr.
Offen ist eine Schlafstelle Hohe Str. 15, II. l.
Offen 1 Schlafst. Alexanderstr. 15, Hinterh. III.
Offen eine fr. Schlafstelle Sternwartenstr. 18c p.
Offen 1 Schlafst., S. u. Hschl., Sternwartenstr. 12b IV.

Gesucht

wird ein Theilnehmer zu Stube und Kammer Sternwartenstr. 26, Hof links 2 1/2 Tr. l.

Gesucht wird eine Theilnehmerin zu einem kleinen Logis Blumengasse Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer fiedl. Stube Hohe Straße Nr. 17, 1 Trepp. rechts.
Ein Theilnehmer zu einer fiedl. meubl. Stube wird gesucht Moritzstraße 17, Hof 2 Tr. links.

Zu Familienfestlichkeiten

sowie zu Abhaltung von gesellschaftlichen Vergnügungen halte auf vorherige Bestellung größere und kleinere Locale mit Pianino reservirt, dieselben sind von allem übrigen Verkehr vollständig abgeschlossen. Stadt London.

G. Becker, Tanzlehrer.
Deute Stunde Wiesenstraße Nr. 16 part. Herren u. Damen können am neuen Cours noch theiln.

Oberschenke zu Gohlis.
Freitag den 22. v. findet die erste Tanzstunde daselbst statt. Damen und Herren, welche Antheil nehmen wollen, bitte ich um 8 Uhr daselbst sich einzustellen. Friedr. Zdümmler, Tanzl.

Central-Halle.

Mittwoch den 20. Januar 1875

Große Volks-Medonte

in den 5 festlich decorirten Sälen, sowie den Restaurations-Localitäten.
Ununterbrochen Concert u. Ballmusik von 5 Musikchören.

Der Zutritt zu den Localitäten ist nur im Masken- oder Ball-Costüm gestattet und bleibt es Jedermann unbenommen sich zu demaskiren oder nicht.

Punct 7 Uhr Eröffnung der sämtlichen Festräume.

Um 10 Uhr Beginn der Fest-Volonaise,
nach derselben
grosse Ueberraschungs-Aufführung.

Den Anordnungen der Festordner ist unbedingt Folge zu leisten und ist das Tragen wirklicher Waffen nicht gestattet.

Herrn- und Damen-Billets à 2 Mark sind zu haben bei Wwe. Richter, Barfußgäßchen, beim Rfm. Herrn Wilh. Dietze, Grimm. Str., beim Rfm. Herrn Silze, Cigarrengeschäft Petersstraße, beim Rfm. Hrn. Ernst in der Centralhalle, sowie beim Oberkellner in der Restaur.

Masken, Dominos ic. sind am Festabend in der Garderobe in reicher Auswahl zu haben.
H. Bernhardt.
NB. Jeder Harlequin hat sich auf Wunsch der Festordner an der Casse sofort zu demaskiren.
NB. Von Nachmittags 4 Uhr sind sämtliche Räume für Nichttheilnehmer geschlossen.



Volks-Masken-Ball
Donnerstag den 21. Januar
in Vorberger's Gasthof zum Deutschen Haus
in Lindenau.

Einlass $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Von dieser Zeit an ununterbrochenes Concert von 2 Musikchören. Billets für Herren 1 Mark, für Damen 75 Pf., sowie Masken-Garderobe und Gesichts-Masken sind im obigen Gasthof billigt zu haben. Ohne Maske kein Zutritt. Wirkliche Waffen zu tragen ist nicht erlaubt. Parlekäse haben ohne besondere Erlaubniß keinen Zutritt. — NB. 6 der schönsten Masken, 4 Damen, 2 Herren, bekommen Prämien. — Für eine reichhaltige Speisekarte, billige Weine und f. Biere ist bestens gesorgt.



Sanssouci Neuschönfeld.
Morgen Mittwoch großer
Volksmaskenball,
wozu ergebenst einladet
H. Stori.
Ohne Maske kein Zutritt.
NB. Gesichtsmasken u. f. w. sind am Eingange zu haben.

Theater-Conditorei.
Heute und folgende Tage Concert von der beliebten Tyrolerfamilie **Pitzinger** aus dem Salzammergut. Anfang $\frac{1}{8}$ 8 Uhr. Entrée 3 Mgr. Hierzu lade ich ergebenst ein.
J. Pitzinger.



Weinstube mit Restaurant v. Emil Kraft,
Hainstrasse No. 23.
Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende
Musikalische Unterhaltung
der Gesellschaft des Herrn Dir. W. Fischer aus Hamburg.

Reils Restaurant zur Gartenlaube.
Heute Schlachtfest.

Goldene Säge. Heute Schlachtfest. **A. Wagner.**
Heute Schlachtfest. **Liebhöhen's Restauration.**
Bier ff. von Kiebed & Co. Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7, **F. Grundlg.** (H. 3349.)

Kleine Funkenburg. Morgen Mittwoch Schlachtfest.

Restauration Tschermanns Haus. Heute Schlachtfest. **L. F. Schulze.**

Blödings Restaurant, Neumarkt Nr. 39.
Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** Bier vorzüglich. **G. Melling.**

Mittagstisch, gut und kräftig, empfiehlt
Restaurant Drechsel, Nicolaisstraße Nr. 5.
Heute Abend: **Roastbeef** englisch.

Gambinus-Halle,
6 Nicolaisstraße 6.

Mittagstisch von 12—3 Uhr, extrafeines Bayerisch und Lagerbier.
NB. Heute Karpfen polnisch oder blau.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend **H. Tharandt,** 22. Petersstraße

Goldner Elephant, Große Fleischergasse 8/D. Heute Mittag und Abend ge-
fülltes Truthahn. **W. Ihme.**

Schiller-Schlösschen

Täglich frische Pfannkuchen, guten Kaffee, reichhaltige Speisekarte, f. Biere. **Gohlis.**

W. Ronnger's
Concerthalle,
1. u. 2. Buchhofstraße 1. u. 2.
Heute großer
Carnevalistischer
Narren-Abend,
ausgeführt von sämtlichen engagirt en
narrischen Mitgliefern.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
Ende wenn's alle ist. **W. Ronnger.**
Narrenkappe gratis.

Eilenburger Bier-Halle.
Heute Abend saure Nindsfaldannen mit
Salzfartoffeln, Lagerbier à Glas 13 f. empfiehlt
F. Köhler, Königplatz Nr. 17.

Heute Schöpssarré mit gefüllten Zwiebeln.
H. Stenger, Bodenbacher Bierhalle,
Katharinenstraße Nr. 10.

Burgkeller.
Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Marien-Garten,
Carlstrasse No. 7.
Heute **Erbsuppe** mit Schweinsohren.

Kaffeegarten
zu Connewitz.
Heute Dienstag sowie jeden Tag der Woche
empfehle seinen Kaffee mit frischen Pfannkuchen
vorzügliches Bier, Gose und sonstige Getränke.
Freundlichst ladet ein **F. A. Kiesel.**

Théâtre variélé
zur Corso-Halle
17 Magazinsgasse 17.
Concert und Vorstellung.
Auftreten des ganzen engagirt en
Künstlerpersonals.
Auftreten der Opernsängerin **Fr. Marie Sealsburg.**
Auftreten der Wlle. **Jeanne Forette,**
Chantense Comique vom Alcazar in
Paris, Auftreten des **Damen-**
Komikers Herrn **Emil Klein,** sowie
Auftreten des Vocal- und Instrumental-
Komikers **Herrn G. Thiede** u. d. Costüme-
Soubrette **Fr. Langow** ic. ic.
Anfang 8 Uhr Entrée 50 Pf.
Emil Richter.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt
tägl. Mittagstisch v. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Verloren ein l. Brieftäschchen in oder in der Nähe
Hauptpost. Inh. 1 f. f. Caffenbillet, Bisitenk. ic.
Der ehrf. Finder wird geb., selb. gegen gute Bel.
beim Hausmann Katharinenstraße 8 abzugeben.

Verloren wurden am 17. d. von einem armen
Lautburischen auf dem Wege von der Burgstr. bis
Thomasstraße 3 Papierhalter. Der ehrf. Finder
erh. 150 f. Abzug bei Gebr. Döring, Thomasm.

Verloren
wurde am Sonnabend ein **goldenes Arm-
band.** Gegen gute Belohnung abzugeben.
Bayerische Straße 21, 3. Etage links.

Verl. wurde Sonntag früh von der Baur. bis
Windmühlensir. 3 Barbiergesch. von **Hrn. Sämsel**
ein Trauring mit Ramen u. 27. Febr. 1845 Inschrift.
Gegen Danf u. Belohn. abzug. Sidonienstr. 24, II.

Verloren wurde Sonntag Abend von der
Turnerstraße durch die Nürnberger, Dresdenener,
Goethe, Park-, sodann Hain- und Petersstraße
ein haltgoldener Ohrring in Pfeißform mit Koralle.
Gegen gute Bel. abzugeben Turnerstr. 3, I. links.

Verloren
ein goldner Ohrring mit 2 großen Korallen von
Connewitz bis Leipzig und bis Flagwitzer Straße
am Freitag Nachmittag. — Der ehrliche Finder
wird gebeten, denselben gegen Danf und gute
Belohnung abzugeben im Nachbuden-Geschäft*) des
Herrn **E. F. Wäntig,** Nicolaisstraße Nr. 45, oder
Connewitz, Carlstraße Nr. 5.

*) Im vorstehenden Blatte war fälschlich
„Vorlauf-Geschäft“ gedruckt worden.

Verloren 1 gold. Rebaillon mit 2 Uhot von
der Gerberstr. bis Thomasg. Gegen Bel. abzug.
Thomasgäßchen 6 parterre. **C. Klemann**

Am Donnerstag den 14. d. wurde a. d. Wege
von der Leibniz-, Gustav Adolph- nach der Hum-
boldtstraße ein Schubert-Album (Gesangnoten) verl.
Gegen angemess. Bel. abzug. Humboldtstr. 14a, I.

Verloren wurde am Sonntag Abend von
einem Gohliser Pferdebahn-Conductor ein Padet
Fahrbillets (Leipzig-Pfaffendorf, Serie 70 grün).
Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, die-
selben gegen angemessene Belohnung beim Herrn
Obercontrolleur **Lydke,** Augustusplatz abzugeben.

Verkauft
wurde am Sonnabend Abend im Gewandhaus ein
schwarzer Filzhut (Leipziger Fabrikat) mit einem
ähnlichen (Pöndener Fabrikat). Gefälliger Um-
tausch zu bewirken Sidonienstraße Nr. 17, 1. Et.

Den Umtausch des am Dienstag Abend in der
Guten Quelle vertauschten **Grates** bitte
beim Buffetier dortselbst zu bewirken.

Verkauft ein Regenschirm in Löwe's
Restauration am Barfußberg. Abzugeben Caffee-
gäßchen 8 te **B. Kreisheim**

Verloren wurde Sonnabend Abend 1 Damen-
niesel mit Doppellochen von der Reichstraße bis
Hohe Straße. **Gegen Belohnung** abzugeben
Hohe Straße Nr. 42, Hof 1 Treppe rechts.

Verloren 1 Padet mit 10 Krugen u. 1 Bor-
hemden. **G. Bel. abg. f. Kronpr. b. Hansh.**

Gefunden
vor ca. 14 Tagen im Rosenthal 1 goldener
Stegeling. Abzuholen bei **Benorand.**

Entlaufen ein f. schwarzer Hund mit
Raullord u. Steuerzeichen Gewandgäßchen 2, I.

Ein junger schwarzer Fudel, der Halsband u.
Zeichen 81 verloren hatte, abhanden gekommen.
Gegen Belohn. zurück Lindenstraße 8, Gartengsch.

Ein kleiner langhaariger Hund, weiß mit
gelben Ohren, abhanden gekommen. Wieder-
bringer empfängt Belohnung Lange Str. 44, I.
links. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ein rehbrauner Jagdhund, auf den Ramen
Cäsar löhend, Steuerz. 3815, ist abhanden gef.
Gegen Belohnung abzug. Frankh. Straße 51, II.

Blaues Ross.
Königsplatz.
Concert und Vorstellung
unter Leitung des Hrn. Director **Siebnier.**
Auftreten sämtlicher Mitglieder.

Barthel's Restauration,
24. Burgstraße 24.
Heute **Concert und Vorstellung** der Ge-
sellchaft **Kilian,** 3 Herren und 3 Damen
Anfang 7 Uhr.

Vorläufige Anzeige.
Donnerstag den 28. Januar großer **Volk-**
maskenball in **Wöckern** zum goldenen Anfr.
Harlekin-Billets sind von heute an abzuholen.
A. Wehse.

Heute
Schlachtfest,
Saazer Hopfenblüthe noch alter guter
Stoff und Bayerisch Bier bei
Facius, Hôtel de Pologne.
Morgen Thüringer Klöße.

Heute Schlachtfest
bei **C. W. Steinmetz,** große Tuchhalle.

Gute Quelle.
Heute Schlachtfest.

Zangenberg's Gut.
Heute **Schlachtfest,** von Mittag an Weißfleisch,
Abends frische Würst und Bratwürst, Lager- und
Bayerisch ff. **W. Kaiser.**

Heute **Schlachtfest,**
früh 8 Uhr Weißfleisch und Kesselmurrt bei
H. Pfeffer, Burgstraße 10.

Restaurant Louis Zipfel,
22. Katharinenstraße 22.
Heute Abend Karpfen poln. u. blau.

Heute sanern Minderbraten m. Klößen
empfiehlt **Hermann Winkler,**
Kl. Windmühlensstraße 11.
Carambelage - Billard.

Krüpper's Bierhale, Biesenstr. 16.
Täglich kräftigen Mittagstisch à Port. 6 Mgr mit Bier.

IV. Quittung.

Für die Cassé der Schützmannen

sind ferner eingegangen:

Bei Herren Kömpe & Host: Wittschlich, Wolff & Co. 10 M., Albert Heine 6 M., D. J. Hansen 3 M., Ad. Fuchs 50 M., J. L. 10 M., W. Linnemann 3 M., E. G. Reilig & Co. 20 M., Callmann & Eißner 20 M., Hermann & Cronheim 20 M., St. & L. 10 M., Steinbach, Köhlin & Co. 6 M., Köhler & Doyer 3 M., L. G. 10 M., F. L. 10 M., J. E. S. 6 M., Heymann Welter & Co. 20 M., Madenthum & Co. 20 M., A. G. D. 6 M., Franz Jünger 10 M., J. & W. 3 M., J. D. 3 M., R. Kraft 3 M., J. E. Lücke 20 M., R. R. 6 M., E. R. & Co. 6 M., Ewald & Bredt 10 M., J. S. 15 M., Schlesinger & Herfeld 3 M., L. & C. 10 M., E. G. Weiß & Co. 20 M., R. T. 3 M., E. Press-Erdens 20 M., E. Elze 3 M., Ademann & Hering 3 M., Consmüller 6 M., Weinig & Co. 10 M., W. Oldenbourg 6 M., Bernh. Rüstner 10 M., Kömpe & Rosl 20 M., F. Herzog 3 M., F. Hiersche & Ritter 10 M., Frau Freyer 3 M., Otto Dagner 3 M., Carl Schmidt 6 M., Carl Bieger 15 M., Winkler 3 M., Dieß & Richter 9 M. Summa 425 M. 50 S.
Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Dr. Welker 6 M., A. F. Dürbig 20 M., W. Sch. 3 M., J. J. Huth 6 M., Ernst Bredt 3 M., Ferd. Lehmann 4 M., J. 1 M., E. E. 1 M. 50 S., Carl Ahlemann d. Spargis 60 M. Summa 104 M. 50 S.
Summa vorstehender Quittung 530 M.
Laut I., II. u. III. Quittung 797 M.
Gesamtsumme 1327 M.

Herzlichen Dank für diese reichen Gaben, welche gleich den früheren sofort an das Polizeiamt zu Leipzig abgeliefert worden sind. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wissenschaftliche Lehrurse für Damen.

III. Cyklus.

Mittwoch den 20. Jan. Nachmittags 4 Uhr im Parterre-Saal der Buchhändlerbörse. Herr Dr. von Hirschmann, Die culturgeschichtliche Bedeutung der Mythik des Alterthums. Herr Dr. Windelband, Psychologie. (Von 5—6 Uhr.)

Billets zu den Einzelcursen, sowie zu dem Colloq sind eine halbe Stunde vor Beginn der Vorlesungen im Locale zu entnehmen. (Bedingungen laut stattgehabter Ankündigung.)

Stenographie.

Heute Abend beginnt der 16stündige Wintercurus des unterzeichneten Vereins. Unterricht frei, nur für Auslagen des Vereins 1 M. Einzeichnungslisten in der Serig'schen Buchhandlung und bei Frau Gräbner im Rathhausdurchgang. Der Stolz, Stenogr.-Verein zu Leipzig.

Geflügelzüchter-Verein Pegau.

Die zweite Geflügel-Ausstellung nimmt nächsten Sonnabend den 23. Januar ihren Anfang und schließt Mittwoch den 27. Januar mit einer Verloosung.

Es wird dazu noch ganz besonders eingeladen. Das Vereins-Comité. Pegau, den 16. Januar 1875. NB. Sonntag, 24. d., Vormittags 11 Uhr, werden 12 Paar Brieftauben vom Markte aufsteigen und ihre Heimreise antreten.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 19. Januar Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses. Chor-Probé Die Concert-Direction.

Zöllnerbund.

Dienstag den 19. d. M., Abends 8 1/2 Uhr in der Restauration des Herrn Böhler, Katharinenstr. 22. Allseitiges Erscheinen dringend geboten. D. V.

Akademischer Docentenverein.

Heute Dienstag den 19. Januar Abends 7/8 Uhr in Stadt Berlin: Gesellige Zusammenkunft.

Frauen-Verein.

zur Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder. Heute, Dienstag, Abends 6 Uhr, findet im vorjährigen Ausstellungslocale — Markt 16, I. — die Jahresversammlung statt und werden dazu die geehrten Mitglieder des Fraueneinzelns, sowie andere Gönner der Bewahranstalt hiermit ergebenst eingeladen.

Carneval 1875.

Die unterzeichnete Deputation wird von heute an täglich Abends von 5—8 Uhr im Bureau Klostergasse Nr. 11 in Zugangelegenheiten zu sprechen sein.

Katholisches Casino.

Die geehrten Mitglieder werden hiermit ergebenst eingeladen sich Dienstag den 19. Januar Abends 8 Uhr zu einer wichtigen Besprechung im Vereinslocale zahlreich einzufinden. Der Vorstand.

Thespiis.

Morgen Mittwoch Theater und Ball im Gofenthal. Heute Abend 8 Uhr Generalprobe. D. V.

74er Verein.

zu unserem Mittwoch den 20. d. Mts. stattfindenden Stiftungsbalk im Trianon-Saale des Schützenhauses laden wir alle Mitglieder und Freunde, welche im Circular übersehen sein sollten, nochmals ergebenst ein. — NB. Karten sind noch bei dem Herrn Oberkellner im Café Cassitz in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

83er. außerordentlicher Gesellschaftabend im Trianon-Saale.

Zur Aufführung gelangt 'Ein glücklicher Familienvater'. Lustspiel in 3 Aufzügen von Börner. Billets bei P. Grauert, Katharinenstraße 27. D. V.

Generalversammlung der Wittwen-Cassé Leipziger Pianofortearbeiter.

Donnerstag, den 21. d. M. Abends 7 1/2 Uhr im Locale des Arbeiterbildungsvereins, Ritterstraße Nr. 43. Tagesordnung: 1) Halbjährliche Rechnungsablage §. 15; 2) Antrag auf Abänderung §. 14 nur jährlich Generalversammlung abzuhalten; 3) desgleichen bei §. 10 eine Erhöhung des festgestellten Betrags bei gewissen Fällen zu gewähren. Berathung und Beschlußfassung hierüber; 4) Wahl des Aufsichtes, §. 14 d. St. Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet der Vorstand.

Bersammlung der Droschken-Besitzer und Droschken-Kutscher.

Dienstag den 19. d. M. von Abends 8 Uhr an. Tagesordnung: 1. Ausgabe der Vereinsstatuten und Krankencassenbücher. 2. Berathung über mehrere Punkte aus dem Droschkenregulativ. NB. Das Erscheinen Aller ist dringend nötig. Der Vorstand.

Generalversammlung der Zimmergesellen-Krankencasse zu Leipzig.

Freitag den 29. Januar Abends 7 1/2 Uhr im Thüringer Hof. Tagesordnung: Zweite halbjährliche Cassenabrechnung. Der Vorstand.

In meiner Abwesenheit auf Reisen sind in letzter Zeit auf meinen Namen Waaren geborgt worden. Ich warne hiermit Jedermann, Niemand auf meinen Namen etwas zu borgen, weil nichts bezahle, was nicht von mir selbst gekauft wird.

Emil Geupel.

in Firma E. Geupel-White am Barfußberg.

10 Thlr. Belohnung.

sichere ich Demjenigen zu, der mir die Person, die ohne mein Wissen auf meinen Namen Bestellungen auf Haararbeiten zusammenhaufirt u. die Leute betrügt, indem die Bestellungen nicht wieder retour gegeben werden, so nachweist, daß ich sie gerichtlich bestrafen lassen kann.

Geehrten Herrschaften mache ich hierdurch bekannt, daß ich außer meiner Frau Niemanden auf Bestellungen einzuholen aufsaide. F. Wagner, Reudnitz, Koblgartenstraße 23.

Für Tapezierer, Restaurateure, Musikdirectoren und Casselocher. Carneval 1875.

Die Decoration der verschiedenen Buden soll dieses Mal submissionsweise vergeben werden und wollen Reflectanten versiegelte Offerten bis 23. Januar in unserm Bureau Klostergasse Nr. 11 abgeben; die genauen Pläne liegen ebendasselbst zur Ansicht aus.

Die Buffets einiger Unternehmungen sollen verpachtet werden und bitten wir auch hierüber um versiegelte Offerten bis 23. Januar. Die näheren Details sind auf unserm Bureau zu erfahren.

Ferner bitten wir die Herren Musikdirectoren ebenfalls dort versiegelte Offerten darüber niederzulegen, welche Preise sie pro Mann fordern. Auch die sämtlichen Sadeinrichtungen sollen vergeben werden und liegen ebendasselbst Pläne aus; versiegelte Offerten erbittet das Corso-Comité.

Heute II. Sitzung der Carneval-Landsturm-Aushebung-Commission Klostergasse 11.

Fräulein N. Reichert wird ersucht, die Worte, welche sie sich am Freitag Abend gegen Gäste bediente, auf diesem Wege zurückzunehmen, widrigenfalls — — —

Die von mir gegen Albert Schmidt ausgesagte Verleumdung nehme als unwahr zurück. Max Nichters.

Die erkannte Person, welche sich am vergang. Sonntag, den 17./1. in der Tonhalle den braun. Zanzella-Kogenschirm aneignete, wird ersucht selb. Wiesenstr. 7. I. b. S. Schneenabzug, widrigenf. ger.

Herrn und Madame Busch, den geehrten Stamm- und anderen werthen Gästen bei unserer Abreise herzlichsten Dank und Lebenswohl.

Die Gesellschaft Pfeil.

Sülferuf.

Die Bewohner und Arbeiter für die beschäftigten Fabriken vor dem Windmühlenthor bitten einen wohlbl. Rath der Stadt Leipzig um eine so viel bewährte Straßenreinigungsmaschine, um den Döfener Weg zu realisiren, auch sind die Bewohner erbötig die Maschine im Ermangelungsfall selbst zu bespannen.

Die dortigen Bewohner.

J. D. Bitte Nachricht unter Endbuchst. m. Zunamen und Ihrer Hausnummer „vorlagend“ abzuholen.

Allein Gott in der Höh' sei Ehr' und Dank für seine Gnade u. s. w.

Kepfel-Biebling es giebt frische. Komm — E.

Der schrecklichste der Schreden, das ist der Mensch in seinem Wahne!

J. K. Ö. Brief zur gefälligen Abholung.

F. H. 24. Sonntag nicht getroffen, bitte Mittwoch am bestimmten Platz oder Brief bekannter Adr.

Frl. E. Sonntag Abend spät bis zur Wohnung gefolgt; sollte Annäherung und ein Rendezvous erwünscht sein, bitte Brief poste restante unter Chiffre desjenigen Gasthofes wo Sie wohnen.

Auguste.

Ein warmes Herz sendet Dir seine Glückwünsche zum heutigen Tage.

Herrn C. Neubert am Dreßner Thor die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage von der alten Garbe im Auslande. Unserm sanften Heinrich Braunschweig gratulire zum heutigen Geburtstag. Heute giebt Du was.

Unserm lieben Heinrich Braunschweig gratulire zum heutigen Geburtstag. Willst Du denn gar nicht wachsen.

Wo bel. m. neue Möbel aus 1. Hand zu kauf.? In der Möbelwerkerei von Meissenzahl in Lehmanns Garten. Stets fertiges Lager.

Der vorzügliche Gofen-Rümel v. Frn. Markol, Nicolaitirchhof Nr. 5, wird angelegentlich empfohlen von E. P.

Leipziger Musiker-Verein.

Donnerstag den 21. Januar s. c. Nachmittags präcis 1/2 3 Uhr Generalversammlung in Pragers Viertunnel. Tagesordnung: Vorlage und Beschäftigung des neuen Statuts. Allseitiges pünktliches Erscheinen ist ebenso erwünscht als nothwendig. E. Hartmann.

Schreiber-Verein.

Mittwoch den 20. d. M. Abends 8 Uhr VI. ordentliche Generalversammlung im Vereinslocale. Der Vorstand.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Eldorado, 1 Tr. Allseitiges Erscheinen erwünscht. D. B.

Ges.-Ver. Kallope.

Heute Abend um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder im Vereinslocale bittet d. V.

Agitatoren.

Morgen Mittwoch Abend 8 Uhr außerordentliche Generalversammlung Colonnade bei Schneemann. Tagesordnung: Kappenfahrt.

Leipziger Blond.

Heute Abend Versammlung in der Centralhalle. Wichtige Besprechung.

J. O. O. F.

Jeden Dienstag Abends 8 Uhr Emiliastraße 23, I. rechts (Ecke der Emilia- und Zeitzer Straße).

Zur Berichtigung.

Das Kränzchen der Drechslergehülfsen-Krankencasse findet eingetretener Umstände halber erst den 27. Februar statt. Das Comité.

Die Verlobung von Margarethe Lipp geb. Sahn Clemens Hofmann zeigen nur hierdurch ergebenst an. Leipzig, den 16. Januar 1875.

Hermann Lau Auguste Lau geb. Götz, Neuwermählte. Sangerhausen, den 14. Januar 1875.

Heinrich Langer Clara Langer geb. Schneider, Bermählte. Leipzig, den 16. Januar 1875.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 17. Januar 1875.

Wih. Rob. Müller und Frau, geb. Zimmermann. Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren. Leipzig, den 17. Januar 1875.

Oscar Lelle und Frau, geb. Lehmann. Das uns ein Sohn geboren worden, gestatten wir uns, nur hierdurch anzugeben. Leipzig, den 16. Januar 1875.

A. F. Biehweger, Therese Biehweger, geb. Ebert. Die Sonntag Nachmittags 3 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen an Heinrich Burghardt, Agnes Burghardt geb. Hoffmann.

Heute Morgen wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Gohls, den 17. Januar 1875.

C. Rehdemann und Frau. Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft unsere geliebte Schwester und Nichte Fräulein Belagi Douffet im 29. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrubt an die Hinterbliebenen. Leipzig und Calcutta, den 18. Januar 1875.

Seinen lieben Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute früh 5 Uhr meine theure untergegangene Mutter Johanne Sophie verstorl. Seidler selig im Herrn entschlafen ist. Reudnitz, Leipzig, den 17. Januar 1875.

S. A. Seidler, Pastor in Strauch. Die Beerdigung erfolgt Dienstag Nachmittags 3 Uhr.

Send ge- ae.

hls.

lle. men mit empffleht dr. 17.

wiehelm.

erhalle,

en,

hren.

Z.

er Woche unzufuden Beträufe. esel.

empffcht 1Uhr an

der Nähe sitent. 1c. gute Bel. ugeben.

in armen agstr. bis l. F.inder komadm.

Arm- eben ge links.

Bayr. bis P.ängel Inschrift. r. 24. II.

von der redener, ersstraße Koralle. I. links.

llen von e Straße e F.inder mb gute (ffst*) des (5), oder

falschlich

Bot von l. abjug. man n

d. Wege er Dum- (ten) verl. r. 14a, I.

end von in Paket 0 grün) en, die in Herrn hzugeben.

haus ein it einem ger Um- 7, 1. Et.

nd in der des bitte

Pöme's en Sals- ymar

Damen- traße bis abzugeben lts.

1 Bor- Gausht.

oldener and. mit hen 2, I.

band u. etommen. artengeb.

eig mit Wieber- r. 44, I.

Ramen nden gef. e 51, II.

Gestern Morgen 5 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod nach kurzem schweren Krankenlager...

Leipzig, 18. Jan. 1875. Gustav und Pauline Forckel, geb. Seifler, nebst Kindern.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied im Herrn heute Nacht unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann J. J. Heinrich Becker.

Gestern Abend 10 Uhr verschied ruhig nach längeren Leiden unsere sorgsame, uns unvergeßliche Mutter

Frau Henriette verw. Grobe, geb. Kuchler im 55. Lebensjahre. Dies zeigen nur hierdurch allen Verwandten und Bekannten tiefbetruert an

Heute verschied nach langen schweren Leiden unsere liebe Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter Wilhelmine Silbermann geb. Brandorf.

Am Sonntag Abend 7 1/2 Uhr starb plötzlich am Hirnschlag unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der Musikus Heinrich Kaumann, im Alter von 56 Jahren.

Heute Morgen 1/5 Uhr entschlief nach schwerem Krankenlager unser geliebter theurer Gatte u. Vater, Ernst Emil Richard Hoffe.

Heute früh 1/4 Uhr nahm Gott unsere liebe Clara im Alter von 10 Monaten wieder zu sich...

Gestern starb an den Nieren unser guter Herrmann im Alter von 1 Jahr 16 Tagen.

Das Gefühl des Schmerzes beim Dahinscheiden unseres guten Gatten und Vaters, Carl Traugott Neuhans...

Derfelbe gebührt zunächst den Herren Bahnhofinspektoren, wie allen lieben Freunden für das ehrenvolle letzte Geleit.

Für die herzliche Theilnahme, sowie für den reichen Blumenstaud bei dem schweren Verluste ihres innigstgeliebten Kindes...

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau fühle ich mich gedrungen den Dank hiermit auszusprechen.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme an dem Begräbnistage unserer lieben Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Fräulein Fräulein...

Für die liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer theueren Mutter, sowie für die am Grabe von Herrn Dr. Suppe...

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenstaud bei dem Tode unserer theueren Mutter...

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Juliane Seidel, sagen hiermit Verwandten und Freunden von nah und fern...

Familien-Nachrichten. Bericht: Herr Kaufmann Rudolph Götter in Gera mit Frau Clara...

Geboren: Herrn H. Pauling in Dorna ein Sohn, Herr Diatomi Lorenz in Halle...

Bestorben: Herr Carl Lehmann's in Annaberg Sohn Carl, Herr Gerichtsdirector Gust. Ad. Wolff in Großenhain...

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Amn: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1-1/2. Bad Mildenstein...

Die Bezirksversammlung des Leipziger amthauptmannschaftlichen Bezirkes. Kripplig, 18. Januar.

A. Städtische Abgeordnete: Bürgermeister Ahnert in Jvenkau, Kaufmann Königler in Marktstraße. B. Ländliche Abgeordnete: Kaufmann Bruno Sparig in Reudnitz...

C. Abgeordnete der Höchstbesteuerten: Rittergutsbesitzer Boffold in Groitzscher, Rittergutsbesitzer Weidlich in Coschuben...

Nachtrag. Leipzig, 18. Januar. Heute, Montag, findet in Berlin die Wahl der ständigen Reichscommission statt...

(Rechtsanwalt in Berlin), Marquardsen (Professor der Rechte in Erlangen)...

B. Von der Fortschrittspartei: Herz (Bezirksgerichtsrath in Nürnberg)...

D. Von der Reichspartei: Schwarze (General-Staatsanwalt in Dresden)...

E. Von den Conservativen: von Maltzahn (Rittergutsbesitzer in Götz bei Treptow)...

F. Von der Reichspartei: Leipzig, 18. Januar. Das am heutigen Abend im Schützenhaus von der gemeinsamen Gesellschaft...

empfangen. Zur Aufrechterhaltung der Fahrordnung werden bestimmte Landsturm-Feldgendarmen in Thätigkeit sein...

Kripplig, 18. Januar. In der Centralhalle werden am Mittwoch, den 20. d. Mts. zu dem dort stattfindenden großen Volks-Maskenballe...

Kripplig, 18. Januar. Im sog. Scheidnitzer wurde gestern Mittag ein in den dreißiger Jahren stehender gutgekleideter Mann...

(Eingefandt). Zur Berichtigung und Aufklärung der im Sonntagblatt enthaltenen Notiz über die Instruction für die Einschätzungs-Commission...

(Eingefandt). Leipzig, 18. Januar. In der heutigen Nummer Ihres geschätzten Blattes befindet sich eine aus dem Lindenau-Plagwitzer Wochenblatt...

empfangen. Zur Aufrechterhaltung der Fahrordnung werden bestimmte Landsturm-Feldgendarmen in Thätigkeit sein...

Telegraphische Depeschen. Berlin, 18. Januar. Heute fand im Abgeordnetenhaus die Präsidentschaftswahl statt.

Kiel, 16. Januar. Der „Kieler Zeitung“ zufolge sind die brieflichen Sendungen für die Corvette „Augusta“...

Kiel, 17. Januar. Das Marine-Etablissement wird, dem Vernehmen der „Kieler Zeitung“ zufolge, dem Bau von vier neuen massiven Troßendocks demnächst beginnen.

Gens, 17. Januar. Der Staatsrath des Kantons Genè hat beschlossen, der römisch-katholischen Geistlichkeit die Kirche in Hermance...

Madrid, 18. Januar. Die Kriegsschiffe der Regierung sind gestern Abend von Baranz eingetroffen und bereiten eine allseitige energische Vorgehen gegen die Carlisten vor.

Paris, 17. Januar. Aus Madrid wird der „Agence Havas“ telegraphirt, der König Alfons habe sich dahin ausgesprochen, daß er die Rechte der katholischen Geistlichkeit achten und schützen werde, aber zugleich auf das Bestimmteste erklärt, daß er den Wunsch hege, in Spanien die Freiheit der Culte ebenso, wie dieselbe in den aufgeklärtesten Staaten bestche, aufrecht erhalten zu sehen. Der König habe ferner den Wunsch kundgegeben, daß die Generale künftig der Politik fern bleiben möchten. Das Ministerium hat heute über die Feststellung der Civilisten für den König verathet, dessen Anforderungen sich hinsichtlich derselben in sehr bescheidenen Grenzen halten sollen. Ueber die Persönlichkeit der Vertreter Spaniens bei den auswärtigen Mächten ist noch keine definitive Bestimmung getroffen, doch scheint es ziemlich gewiß zu sein, daß nach Rom Beauftragte gehen wird. Viele hervorragende Persönlichkeiten aus der radikalen Partei und aus anderen politischen Parteien haben sich neuerdings der Regierung des Königs Alfons angeschlossen. Heute wird bei der

Nordarmee die Bewegung beginnen, welche behufs Entlass von Pamplona eingeleitet ist. In den Dispositionen, wonach der König sich morgen von hier zur Armee begeben wollte, ist bisher keine Aenderung getroffen. Heute ist von demselben eine Verfügung betröflich Regelung der Einkünfte der katholischen Geistlichkeit im Staatshaushalt unterzeichnet worden. Die Presse von Madrid wird zu Ehren der hier anwesenden Vertreter der auswärtigen Presse ein Banquet veranstalten.

Madrid, 17. Januar. Die Stadt Madrid hat dem hiesigen Vertreter des Hauses Celeres & Comp. die zur Zahlung der im Jahre 1871 gezogenen Obligationen der städtischen Prämien-Anleihe von 1868 erforderlichen Baarmittel zugewiesen. — Der amtlichen „Gaceta“ zufolge ist der Budgetposten betreffend das Einkommen der Geistlichkeit erhöht worden. — Der König hat in der Verfügung, in welcher er dem Bericht mit den Inhabern der Obligationen der inneren spanischen Schuld betreffend Einlösung der 3 verfallenen Coupons seine Zustimmung er-

theilt, den Finanzminister Salaberría angewiesen, 42 1/2 Millionen Piaster in Obligationen der inneren Schuld zum Course von 40 Procent zu emittiren, welche zu der bereits durch die Rio-Tinto-Anweisungen gegebenen Deckung hinzutreten. Falls diese Beträge nicht ausreichen sollten, wird eine weitere Emission von Obligationen erfolgen.

Bayonne, 16. Januar. Aus San Sebastian wird der „Agence Havas“ vom 15. d. gemeldet, daß das deutsche Kanonenboot „Rautulus“ am 14. d. Abends, von Santander kommend, in den Hafen von Bayonne eingelaufen sei und dort den „Albatros“ erwarte.

Bayonne, 17. Januar. Die Nachricht, daß die Besatzung des deutschen Kanonenbootes „Rautulus“ bei Baraz gelandet sei und diesen Ort genommen habe, hat bisher noch keine Bestätigung gefunden. Die Carlisten haben erklärt, daß sie einer Landung den äußersten Widerstand entgegenzusetzen würden, und stellen von Neuem in

Abrede, die Brigg „Gustav“ beschossen zu haben. Gegenüber der in dem amtlichen Berichte des hiesigen deutschen Consuls Lindau gegebenen Darstellung des Sachverhalts berufen sich dieselben auf das Dankschreiben, welches von der Mannschaft der gesirandeten Brigg an die carlistischen Behörden gerichtet worden sei. Von carlistischer Seite wird ferner die Versicherung wiederholt, daß das Schiff ausgeliefert worden wäre, wenn die Eigenthümer sich zur Zahlung der Douanengebühren (!) hätten verstehen wollen. — Die von der deutschen Regierung in dieser Angelegenheit getroffenen Maßnahmen dürften voraussichtlich ein energisches Vorgehen der spanischen Seemacht gegen die von den Carlisten besetzten Plätze an der Küste von Guipuzcoa zur Folge haben. — Die Gerüchte von republikanischen Pronunciamentos in Spanien entbehren, nach den bisher hier vorliegenden Meldungen, jeder thätlichen Grundlage.

Volkswirthschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Das Bild, welches die Börse in den verfloffenen Wochen bot, hat sich in keiner Weise geändert. Das Typische, das Sinken der schweren Eisenbahnactien und Industrieactien und der Zettelbankactien hatte seinen Fortgang. Das Anwachsen der Anlagecapitalien, gezwungenen Depot-Verkäufe von Besitzern, die unsichere Zukunft der Unternehmungen selbst, Alles wirkt mit zusammen, um niedrige Course für die schweren Bahnactien zu bringen. Die Bewegungen aber, welche sich auf dem Eisenbahnmarkt kundgeben, sind von einschneidender Bedeutung für den ganzen Börsenlauf; hier handelt es sich nicht um bloßes Differenzspiel, sondern um wirkliche Capitalanlage, deren Schwächung auch eine Schwächung derjenigen Zustände zur Folge haben muß, welcher allein der Börse Kraft zu verleihen vermag und ihre Gesundheit bedingt. Die Eisenbahnen haben schon mehrfache Krisen durchgemacht. Die mit der Zeit angewachsene Concurrenz der Schienentrassen macht die gegenwärtige Krisis allerdings schwieriger. — Die Eisenbahnen, die Zettelbanken, sie bilden beide in eine wenig befriedigende Zukunft. Gelegenheit für die Creditbanken, sich hervorzuheben, ist bei der gegenwärtigen Lage des Börsengeschäfts nicht gegeben; die schweren Industrieactien sind gleichfalls im Niedergange begriffen; so bleiben nur die paar internationalen Spielpiere, welche eine gewisse Festigkeit bezugen, insofern ihr Cours in einem engen Zirkel sich dreht.

4. Januar:		16. Januar:	
Geraer Bank	103,50		95,60
Golbaer Bank	107		96
Thüringer Bank	99		95
Sachsenbank	120		113
Leuse Tiefbau	68,90		62,25
Bochumer Bergwerk	228		199,45
Centrum	74,50		68
Bonifacius	91,25		82,25
Borussia	242		188
Cölnier	125,75		108,75
Coarü	114		100,50

Wir begnügen uns mit diesen Beispielen, die deutlich genug reden, welche Verluste in dem Werth der Capitalisten eingetreten sind. Wieviel davon auf Rechnung der Bauspeculationen kommt, können wir nicht taxiren. Die Verfahrungsart der Rheinischen Bahn-Direction ist allerdings im Stande, der Contremine in die Hände zu arbeiten. Es zeigt sich nun ganz der ungesunde Zustand, welcher durch die Zettelbankwirthschaft hervorgebracht worden ist und die dabei in Folge ihrer Speculationen Interessirten antreibt, mittelst des Lobens der Börsenblätter den bisherigen Zustand möglichst aufrecht zu halten. Diese Zettelbanken dienen bekanntlich gewissen ihnen nahestehenden Persönlichkeiten mit ihren Koteschätzen in reichlicher Weise; Verpfändungen von allen möglichen Actien bergen sich da unter ganz anderen Namen, als dem offenkundigen „Vombarde“. Wie sich von selbst versteht, werden diese Verhältnisse in reichlicher Weise; Verpfändungen von allen möglichen Actien bergen sich da unter ganz anderen Namen, als dem offenkundigen „Vombarde“. Wie sich von selbst versteht, werden diese Verhältnisse in reichlicher Weise; Verpfändungen von allen möglichen Actien bergen sich da unter ganz anderen Namen, als dem offenkundigen „Vombarde“.

Die Industriellen machen den Eisenbahnen den Vorwurf, daß durch die Tarifierhebung der Transport von Industrieprodukten, die Concurrenz mit dem Umstände unmöglich geworden sei. Die Capitalvermehrungen der Bahnen beruhen allerdings noch auf früheren Beschlüssen der Generalversammlung. Es ist ein leidiger Trost, daß die überstandenen Erfahrungen die Actionaire vorsichtiger gemacht haben.

Der Heruntergang der Kohlen- und Hüttenactien liegt, abgesehen von allem Anderen, auch in der industriellen Lage und mahnt an frühere Epochen gleichen Verfalls, die nach Ueberspannung eintreten. Es ist Dies der natürliche Kreislauf in allen Dingen. Die Eisen-Industriellen agitiren bekanntlich gegen den für 1877 festgesetzten gänzlichen Wegfall aller Einfuhrzölle auf Eisen.

Wieviel die einzelnen Bahnen, Banken, Industriepapiere wirklich werth sind, kann Niemand schätzen. Es sind lauter unbekanntes Factoren, mit denen man zu rechnen hat. Die Herrschaft der Fragezeichen steht also mit Recht in voller Macht.

So ist denn der Concurs über Pleger endlich bereingebrochen. Eine unübige Leitung, ein seine Pflicht nicht erfüllender Aufsichtsrath, das ist ja das Bild fast aller neuen Actiengesellschaften. Wenn aber die Berliner Börsenzeitung die Zeichenrede, welche sie dem ruinirten Unternehmen hält, mit den Lobpreisungen vergleichen wollte, welche sie demselben früher angedeihen ließ, so müßte ihr die Schwärze ins Gesicht steigen, falls nicht solche Schwärzedeckungen überhaupt längst obsolet wären.

Das Schicksal der Berliner Nordbahn scheint gleichfalls im Concurs seine endliche Lösung zu finden, nachdem die Unterhandlungen wegen Anschaffung neuer Geldmittel bisher vergeblich gewesen. Die trügerischen Nachrichten über den angeblichen Erfolg dieses Geschäftes, welche wiederholt verbreitet wurden, waren jedenfalls nicht absichtslos; freilich mußte eine russische Bank zur Hilfe dienen. Dies Talglicht scheint doch aber auch ihr zu ungenügend gewesen zu sein.

Die Berichtüberhandlungen gegen den Vorstand und Aufsichtsrath der Niederrheinischen Industrie- und Handelsgesellschaft, eine Bagatelle unter den Gründungswirthschaften, boten den spähhaften Moment, daß keiner von den Beschuldigten eigentlich die Geschäfte geführt haben wollte, und daß keine oder so unordentlich geführte Bücher vorhanden waren, daß jetzt noch nicht einmal Forderungen und Schulden ganz klar festgesetzt werden konnten. Eins aber steht fest: die Gründer haben sich im Kleinen groß geegirt und dabei ganz ungemitt. Die Credit-Industrie ist gleichfalls damit verquid. Die Passiva, soweit sie bereits zugelassen, betragen 520,000 Thlr., die Activa 70—80,000 Thlr. — und mehr kann man doch billigerweise nicht verlangen.

Der Fall der Württembergischen Commissionenbank ist von dem des Mutterbankens, der Ulmer Spar- und Creditbank gefolgt worden. Die zu erwartenden Verluste werden auf über 1 Million Gulden geschätzt, da die Regierung auffälligerweise demselben die Ausgabe von 1 1/2 Millionen verzinslicher Obligationen gestattet hatte.

Osnheim repräsentirt genau den in Oesterreich herrschenden Volksthum. Die Reizung, durch Lotterien und Würfelspiel zu gewinnen, ist dort eine allgemeine. Wie ein Vermögen gewonnen wird ist gleichgültig, man beugt sich vor dem Millionair und fragt nicht weiter wie er es gemacht. Der Schwindel, wenn er nur zum Ziele führt, ist sanctionirt. Wie gern wollte man fortschwindeln wie vor dem Krach, wenn es nur ginge. Osnheim gehört zu den Geldmenschen ohne Gewissen, wie z. B. die Vereine u. A. Seine Absicht war Geld zusammenzuschlagen, und das Gewissen ist dabei hinderlich. Daß die Actionaire die Gründungskosten bezahlen mußten, daß die Bahn klebt und gefährlich gebaut, überhaupt jede Gelegenheit benutzt wurde, wo ein Verdienst auf Kosten der Actionaire gemacht werden konnte, diese Thatfachen stehen fest. Es hatte sich da eine Gruppe von geldgierigen Leuten zusammengefunden, die sich wohl auf das Geschäft verstanden, und von geldgierigeren Freunden noch angestellt wurden. Welche schwächliche Rolle spielt dieser landesfürstliche Commissar, der eine Remuneration von Osnheim annimmt, hinter dem Rücken seiner Regierung! — Dieser Verwaltungsrath ohne Actionaire zu sein, ist auch ein kleiner Fingerzeig. Daß die Beamten der Bahn unter einer solchen Verwaltung natürlich ganz corruptirt werden mußten, liegt auf der Hand.

Vielleicht kommen wir einmal in späterer Zeit, falls es unsere Zeit erlauben sollte, auf diesen Proceß in einem besonderen Artikel zurück.

Wir müssen gesehen, daß der in der Bankcommission aufgetauchte Scandal, wonach das Capital der Reichsbank, wenn es nicht voll durch die Anttheile angebracht werden sollte, durch Ausgabe von Schatzscheinen gedeckt werden soll, einen eigenthümlichen Eindruck auf uns macht. Erstens stellt es eine sehr abfällige Kritik des jetzigen Courses der preussischen Bankactien dar, zweitens aber würde der Staat dadurch wirklicher Capitalinhaber der Bank werden, und das so herzustellende System den Charakter des Gemischten, nur vielleicht in noch entschiedenerer Weise tragen, als es bei der Preussischen Bank der Fall war, insofern die staatliche Theilnahme bedeutend höher anwachsen könnte als es da der Fall war. Die Preussische Bank hat allerdings über billigere Mittel zu verfügen gehabt, insofern die gesetzlichen Zwangsdepotiten ihr zu einem sehr geringen Zinssuße zu Gebote standen und außerdem durch ihren Charakter einen stabilen Charakter trugen. Zwar soll das Actiencapital der Reichsbank um das Doppelte erhöht werden, indeß die Verzinsung für diese Summe beträgt auch viel mehr. Das Capital der Reichsbank wäre nicht groß und stünde daher einer guten Reute

nicht entgegen, wenn es gelänge, nöthigenfalls langlaufende Deposititen zum billigen Zinssuße heranzuziehen. Dies freilich wird schwer halten. Das Capital der Bank von England (das allergrößte) beträgt 14,553,000 £, das der Bank von Frankreich bloß 182 1/2 Millionen Francs, das der österreichischen Nationalbank 90 Mill. Fl., freilich sind sie durch Forderungen an die Regierung immobilisirt. Die Deposititen der englischen und französischen Bank sind bekanntlich sehr groß und unverzinslich, daher jeden Augenblick fällig.

Die so geringe Majorität, womit die Bankcommission ihre Beschlüsse faßt und in der zweiten Lesung wieder die Resultate der ersten umstößt, macht es vollständig unthunlich, über die Endgestaltung der Angelegenheit ein Urtheil sich zu bilden, wirft aber auf die Mitglieder der Commission selbst kein gutes Licht. Der Ausfall ihrer Beschlüsse ist reines Lotteriespiel. Zu vergleichlichen Berathungen gehören Männer von speciellen Kenntnissen, aber ohne persönliches Interesse und die nicht der einen oder andern dogmatischen Schule ausschließlich huldigen. Dies wirklich competente Element ist aber in der Commission und dem Reichstage äußerst dünn gefät. Darum das einige Din- und Hersehnen, diese Zugänglichkeit für jedwede Beeinflussung. Die Mitglieder der Commission in ihrer größeren Anzahl sind sich offenbar unklar über die wichtigsten Punkte ihrer Aufgabe. Künftig nimmt sich die auf Sonnemanns Betrieb angenommene Beschaffung der Dividende der Reichsbankanteilsinhaber über 8% um 1/2% gegen das sonstige Maß aus. Was wird dabei genommen? — Sonnemann freilich wollte bloß eine Staatsbank. Ueberlassen wir die Angelegenheit vorläufig ihrem Schicksal; es muß sich ja bald zeigen, welches Schmerzmittel in dieser Reichsbank zur Welt kommt. — Nur eine Bemerkung wollen wir machen. Da es überhaupt unmöglich ist, die Summe der Renten außerhalb der 5% Steuer richtig zu treffen, so sind wir vollständig der Ansicht der Regierung, lieber den Ansat enger zu fassen als zu weit, da sich ersterer leichter redressiren läßt, während in letzterem Falle es wiederholte Arbeit kosten würde, um einen neuen Gesetzentwurf durchzuführen.

Nur Frage der Eisenbahn-Tarife.

Vor wenigen Tagen hat in Berlin eine Generalversammlung des Vereins der Deutschen Privat-Eisenbahnen stattgefunden, welche sich mit einer für die letzteren höchwichtigen Angelegenheit befaßte, so daß ein näheres Eingehen auf dieselbe wohl keiner Rechtfertigung bedarf.

Bekanntlich hatte der Deutsche Bundesrath am 11. Juni 1874 beschlossen, daß gegen eine mäßige Erhöhung der Eisenbahn-Frachttarife (um höchstens 20 Proc.) Nichts zu erinnern sei, unter der Bedingung, daß spätestens mit dem 1. Januar 1875 das vom Reichseisenbahnamente empfohlene Tarifsystem in seinen Grundzügen zur Einführung gelange. Die Staatsregierungen haben den Inhalt dieses Beschlusses den Verwaltungen der Privatbahnen mitgetheilt und denjenigen Verwaltungen, die das vom Bundesrathe empfohlene Tarifsystem spätestens am 1. Januar 1875 einzuführen sich verpflichteten, die Ermächtigung zur provisorischen Erhebung der Gütertariife ertheilt. Diese Verpflichtung ist von der Wehrzahl der Verwaltungen endgiltig übernommen und wird von ihnen noch jetzt als bindend anerkannt; es ist also diesen Verwaltungen die Tarif-Erhöhung definitiv zugesichert.

Neuerdings ist nun eine Denkschrift des Reichseisenbahnamtes über Reform und Erhöhung der Tarife zur öffentlichen Kenntniss gekommen, welche unter wesentlicher Aenderung des obenerwähnten Bundesrathebeschlusses vom 11. Juni mit dem Antrage schließt:

- 1) daß außer den zur Zeit ausgenommenen Artikeln auch Holz, Düngungsmittel und Futtermittel definitiv von dem Frachtsuße ausgenommen werden;
- 2) daß die in Artikel 45, Nr. 2 der Reichsverfassung aufgeführten Gegenstände (Kohlen, Rotes, Erze, Steine, Röhren), sowie die landwirthschaftlichen Producte, Spiritus und Zucker, endlich Vieh von dem Frachtsuße befreit werden, soweit nicht genügende Gründe

Die allgemeinen Verhältnisse sind zu ungünstig, um bloß auf das Decouvert zu spielen.

Die Ansprüche der Anhaltischen Eisenbahn-Direction an neue Geldmittel sind allerdings geeignet, jede Reizung, Eisenbahnactien zu kaufen, total zu erstickern; und wenn diese Summe auch nur durch Prioritäten aufgebracht werden sollte, so entsteht doch die Frage, ob selbst nur die Zinsen dieser durch die neuen Anlagen gedeckt werden würden. Augenblicklich hat überhaupt jede Würdigung der Lage der einzelnen Bahnen angesichts der beeinflussenden allgemeinen, damit nicht in directem Bezug stehenden Verhältnisse aufhören müssen. Eine Schlammschlacht wälzte sich über den Courtzettel hin und richtete die ärgsten Verwüstungen an. Wir führen folgende Vergleichscourse an:

4. Januar:		16. Januar:	
Berlin-Anhalt	130,25		119
Elb-Weiden	123		115,25
Oberschlesische	151,60		143,50
Rheinische	129,50		121,50
Reihn-Potdamer	123		115,75
Thüringer	114		109

mit Zustimmung der Reichsbehörde (bei Privatbahnen auch der Staats-Aufsichtsbehörde) ... 3) daß die zu einem angemessenen zu bestimmenden Termine (etwa 1. Januar 1876) ein der Absicht der Reichsbehörde entsprechendes einheitliches und einfaches Tariffsystem, sei es das sogenannte braunschweigische oder das natürliche (elsaß-lothringische) oder ein anderes geeignetes System, zur Einführung gelangt, in welchem die vorsehend unter 1. gedachten Artikel eine Erhöhung überhaupt nicht, die unter 2. bezeichneten Frachtgegenstände eine Erhöhung ebenfalls nicht erfahren, vielmehr thunlichst bald in den in der Reichsbehörde vorgesehenen ermäßigten Tariff eingestellt werden, soweit nicht genügende Gründe mit Genehmigung der Staats- und Reichs-Aufsichtsbehörde eine Ausnahme bedingen.

Diese Vorschläge weichen so wesentlich von den bisherigen Beschlüssen der Staatsregierungen und der Eisenbahnverwaltungen ab, daß die letzteren vom rechtlichen wie vom finanziellen Standpunkte dagegen Verwahrung einlegen zu sollen glauben. Dies geschieht in einer vorliegenden Denkschrift, welche der Verein der Privatbahnen in der Deutschen Reichs- in der eingangs erwähnten Generalversammlung genehmigt und dem Bundesrathe vorzulegen beschlossen hat.

Was zunächst die finanzielle Seite anlangt, so führt die Denkschrift aus, daß bei Annahme dieser Vorschläge die Wirkungen der (20 proc.) Tarifierhöhung für die Eisenbahnverwaltungen völlig verloren gehen würden, während doch die Gründe, welche im vorigen Jahre auch der Reichsbehörde eine angemessene Erhöhung der Tariffätze hätten nothwendig erscheinen lassen, insbesondere die Steigerung der Gehälter und Löhne, auch heute noch fortbestehen. Zwar seien die Betriebsmaterialien seither billiger geworden, allein die Ausgaben für dieselben betragen nur 15 Proc. der Gesamtausgaben. Der Beweis für das Fortbestehen jener Gründe wird u. A. durch den Hinweis auf die niedrigen Dividenden des Jahres 1873 geführt und es wird hinzugefügt, daß das Betriebsjahr 1874 für die meisten Bahnen noch ungünstigere Resultate gehabt habe als das Jahr 1873. Billige Eisenbahntarife würden auch die Industrie nie in den Stand setzen, über den Bedarf des Landes hinaus zu arbeiten, und doch sei die jetzige Calamität wesentlich darauf zurückzuführen, daß in den letzten Jahren die Production über den Bedarf des Landes hinaus sich gesteigert habe und die Arbeitskräfte nicht den Arbeitslöhnen entsprechend leistungsfähig gewesen seien. Noch weniger gerechtfertigt erweise es aber, das Capital, welches in Eisenbahnen angelegt sei, mit unerträglichen Kosten und Opfern nur deshalb zu belegen, damit die Landwirthschaft größeren Gewinn erzielen könne.

Was die rechtliche Seite der Frage betrifft, so wird ausgeführt, daß diejenigen Eisenbahn-Verwaltungen, welche sich der an sie in Folge des Bundesratsbeschlusses vom 11. Juni 1874 ergangenen Aufforderung zur Annahme der Tarifreform gegen das Aequivalent der Tarifierhöhung verpflichtet hätten, dadurch einen Anspruch darauf erworben hätten, daß ihnen die für diesen Fall definitiv zugesicherte Tarifierhöhung nach wie vor verbleibe. Die Darstellung der Denkschrift des Reichseisenbahnamtes, als seien die Erklärungen der Delegirten des Vereins der Privatbahnen im Widerspruch mit jenem Beschlusse des Bundesrats abgegeben, wird als thatsächlich unrichtig bezeichnet und deshalb wird auch der Schlussfolgerung widersprochen, als ob von den betreffenden Eisenbahnverwaltungen die Tarifreform, von deren Annahme der Bundesrath in seinem Beschlusse vom 11. Juni 1874 die Tarifierhöhung abhängig gemacht habe, nicht definitiv, sondern nur bedingungsweise angenommen worden sei.

Wichtig dürfte vor Allem die bestimmte Versicherung der Denkschrift sein: daß die Tarifierhöhungen, wie sie der Bundesratsbeschluss vom 11. Juni 1874 genehmigt hat, zur Sicherung einer genügenden Rentabilität der Bahnen nach wie vor ein unbedingt erforderliches sind und unbeschadet der Entwicklung der Gesamtwirtschaft des Landes beibehalten werden können, und ebenso verdient der Schluss der Denkschrift Beachtung, welcher also lautet: „Die Consequenz aller vorstehenden Erwägungen führt dahin, daß, nachdem der Bundesrath durch Beschluss vom 11. Juni anerkannt hat, daß eine Erhöhung der Gütertariife bis zu 20 Proc., der Steigerung der Betriebskosten entsprechend, gerechtfertigt ist und sich weiter dahin schlüssig gemacht hat, daß die Reichsbehörde nicht hindert, die Tariffätze für die in der Verfassung bezeichneten Artikel um den diesen Selbstkosten entsprechenden Betrag zu erhöhen, die provisorische Tarifierhöhung um 20 Procent unter den im Beschlusse vom 11. Juni ausgeprochenen Bedingungen bis zur Einführung der Tarifreform beizubehalten und die Verwaltungen die Befugnis einzuräumen ist, innerhalb der hierdurch gegebenen Grenze die Frachttätze zu ermäßigen und nach ihrem Ermessen zu erhöhen.“

Verschiedenes.

H. Schönheimer'scher Bankverein. Unter den heutigen Inseraten befindet sich die Einladung zu einer außerordentlichen General-Versammlung, welche am 12. Febr. hier stattfinden wird.

Kreipzig, 18. Januar. Die Bankcommission in Berlin hat in ihrer Sonntags-Sitzung mehrere Beschlüsse gefaßt: 1) Die auf die ungedeckten Noten gelegte einprocentige Steuer ist abgelehnt worden. 2) Auf Antrag des Abg.

Parissus wird die Reichsbank entgegen dem § 21 der Regierungsvorlage Communal- und Gewerbesteuer zu entrichten haben. 3) Die Actionaire erhalten bei einem Gewinn der Reichsbank von 8 Proc. die Hälfte, über 8 Proc. empfängt das Reich $\frac{2}{3}$, und die Actionaire $\frac{1}{3}$ Proc. des Gewinns. Die anstrengenden Arbeiten der Bankcommission haben bereits zwei Opfer gekostet, Geh. Rath Michaelis und ein Commissionsmitglied sind in Folge der Anstrengungen nicht unbedeutend erkrankt.

Kreipzig, 18. Januar. Wir haben schon früher die Zahlen des auswärtigen Handels Deutschlands in den Jahren 1872 und 1873 mitgetheilt. Gegenwärtig ist der Band der Statistik des Deutschen Reichs mit den betreffenden Nachweisungen erschienen. Wir kommen aus diesem Grunde nochmals auf die Sachlage zurück. Es betrug in Millionen Thalern, nicht inbegriffen Münzen und edle Metalle:

	die Einfuhr	Ausfuhr
1873	1251,0	767,2
1872	1087,4	773,5
Von Münzen und edlen Metallen:		
1873	167,1	- 62,4
1872	68,8	58,0

Dieser Veröffentlichung geht eine Darstellung der Mängel voraus, von welchen diese Nachweise begleitet sind. Die Einfuhr werde zuverlässiger als die Ausfuhr controlirt, besonders seitdem am 1. October 1873 der letzte Ausgangspoll weggefallen ist. Die mit den Staatsposten ausgehenden Waaren kommen überhaupt nicht zur Darstellung, was sich insbesondere bei feineren Artikeln, die im Verhältnis zu ihrem Volumen und Gewicht einen größeren Werth haben, sehr fühlbar macht. Auch die Werthschätzung bietet Mängel. Der internationale Geldverkehr entzieht sich jeder Controle der die Statistik des Waarenverkehrs behandelnden Organe; die von diesen nachgewiesenen Münzen und Edelmetalle seien lediglich als zufällige Größen zu betrachten. Aus diesen Gründen genähren die Werth-Nachweise keine sichere Unterlage, um auf dem Boden derselben eine Bilanz des deutschen Ein- und Ausfuhrhandels zu ziehen. Es wird aber doch zugestanden, daß alle Abirungen von der Wirklichkeit in ihrer Summe nicht so schwer wiegen, um den allgemeinen Charakter des Bildes von dem Werthe der Waaren-Bewegung zu alteriren. Das ist jedenfalls den oben mitgetheilten Zahlen gegenüber ein weitreichendes und keineswegs günstiges Ergebniss, auf welches man jedoch vorbereitet sein mußte.

Dresden, 17. Januar. Die gestern Vormittag hier stattgehabte ordentliche Generalversammlung der Actiengesellschaft „Chemische Fabrik zu Wägel“ nahm einen zwar langwierigen, aber sonst wider Erwarten glatten Verlauf. Den Vorsitz führte Advocat Pestly von hier, dessen geschickter Leitung es gelang, die Opposition, welche sich übrigens schon in einer Tags vorher abgehaltenen Vorbesprechung über ihr Auftreten geäußert hatte, in geregelter Bahnen zu halten. An der Versammlung theilnahmen sich 26 Actionaire mit 491 Stimmen. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung veranlaßte der Legitimationspunkt eine längere Debatte; dieselbe schloß mit einem zu Protokoll gegebenen Protest derjenigen Theilnehmer, welche sich bei Anmeldung ihres Actienbesitzes durch allzu minutiöse Festhaltung der bestimmten Frist beinträchtigt glaubten. Director Hahn verlas hierauf den von uns bereits besprochenen höchst mageren Geschäftsbericht der Direction, an dem sich verschiedentliche Auffassungen knüpften. Dem in der Presse lautgewordenen Vorwurfe, daß in dem Bericht über die Productions- und Absatzverhältnisse auch nicht ein Wort enthalten sei, ver suchte die Direction mit der keineswegs sichhaltigen Bemerkung zu begegnen, daß man die desfallsigen Angaben habe unterlassen zu dürfen geglaubt, um der Konkurrenz keine Ziffern in die Hand zu geben. Nach Entgegennahme des Berichtes des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung wurde sodann gegen die Stimmen der Opposition, mit 318 von 494 abgegebenen Stimmen, die Decharge an den Vorstand und Aufsichtsrath erteilt. Hierauf machte der Vorsitzende die keineswegs überraschende Mittheilung, daß bei der jüngst stattgehabten Reichung auf die Stammprioritätsactien ein kaum nennenswerther Betrag gezeichnet worden sei und daß nunmehr, da auf andere Weise Gesamtmittel zum Fortbetriebe des Etablissemens nicht beschafft werden könnten, die mögliche Finanzlage der Gesellschaft die Liquidation erheische. In letzter Stunde habe sich jedoch noch ein Ausweg gefunden, indem zwei zahlungsfähige Häuser der Gesellschaft annehmbare Offerten wegen Verpachtung resp. Verkaufes der Fabrik gemacht hätten, worüber jedoch die Specialitäten sich zur Zeit noch der öffentlichen Besprechung entzögen. Die Versammlung beschloß die Einsetzung einer fünfgliedrigen Commission zur Leitung der desfallsigen Verhandlungen und wählte alsbald aus ihrer Mitte die Herren R. Schomburg und Advocat Dr. Georg Schmidt von hier in dieselbe, während die Ernennung der übrigen drei Mitglieder dem Aufsichtsrath und der Direction überlassen wurde. Die Commission hat über das Resultat der gepflogenen Verhandlungen einer binnen 6 Wochen einzubehauenden anderweitigen Generalversammlung Bericht zu erstatten. Ueber den Antrag der Actionaire R. Schomburg und Genossen, Regressansprüche an den Aufsichtsrath wegen der erlittenen Verluste geltend zu machen, wurde einfach zur Tagesordnung übergegangen, nachdem derselbe in Rücksicht auf die ausgesprochene Decharge gegenstandslos geworden. Die Ergänzungswahlen für den Aufsichtsrath unterblieben bis zur nächsten Generalversammlung. — Aus der „Uebersicht des deutschen Bergbaues“, welche das kaiserliche statistische Amt für

1872 veröffentlichte, ergibt sich, daß Sachsen 490,796 Centner Silber- und Goldzerze im Werthe von 1,662,005 Thaler förderte, während das übrige Deutschland (Braunschweig und Preußen) nur 4317 Centner im Werthe von zusammen 25,801 Thaler (Preußen nicht ganz 1000 Thaler mehr als Braunschweig) geliefert hat.

In der Woche vom 27. December 1874 bis 2. Januar 1875 sind geprägt worden an Goldmünzen: 18,700 Mark 20-Markstücke, 1,558,860 Mark 10-Markstücke; an Silbermünzen: 501,590 Mark 5-Markstücke, 552,548 Mark 1-Markstücke, 126,520 Mark 40 Pf. 20-Pfennigstücke; an Nickelmünzen: 41,293 Mark 30 Pf. 10-Pfennigstücke, 100,377 Mark 30 Pf. 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 27,245 Mark 53 Pf. 2-Pfennigstücke, 13,124 Mark 79 Pf. 1-Pfennigstücke. Gesamtprägung: an Goldmünzen: 1,109,344,400 Mark; an Silbermünzen: 48,681,916 Mark 40 Pf.; an Nickelmünzen: 6,501,555 Mark 60 Pf.; an Kupfermünzen: 2,576,289 Mark 56 Pf.

Erfurt, 11. Januar. Die Thüringische Eisenbahn hat nebst den übrigen Eisenbahn-Verwaltungen der Route, Berlin-Frankfurt a.M. mit der Mann'schen Schlafwagen-Gesellschaft ein Abkommen getroffen, wonach letztere seit Anfang d. J. zwischen Berlin und Frankfurt a.M. in den Nachtschnellzügen Schlafwagen conquiren läßt, welche gegen Zahlung eines Zubehörs benutzt werden können. Der Preis dieser bei dem Bedienten der Schlafwagengesellschaft am Zuge zu lösenden Billets beträgt von Berlin und den Stationen zwischen Berlin und Corbeitha nach Frankfurt resp. einer vor Frankfurt gelegenen Station, oder umgekehrt von Frankfurt und den Stationen zwischen Frankfurt und Corbeitha nach Berlin resp. einer vor Berlin gelegenen Station in I. Classe 8, in II. Classe 6,5 Mark; ebenso kostet das Billet von Corbeitha resp. den Zwischenstationen zwischen Corbeitha und Frankfurt nach Frankfurt oder einer davor gelegenen Station und umgekehrt, in I. Classe 8, in II. Classe dagegen 5,5 Mark. — Die Passagiere von Leipzig, welche in Corbeitha auf den Berlin-Frankfurter Nachtschnellzug übersteigen, können erst in Corbeitha Schlafbillets lösen, haben jedoch nur in soweit Anspruch auf Plätze im Schlafwagen, als dergleichen noch vorhanden sind. Dasselbe gilt auch für alle anderen zwischen Berlin und Frankfurt gelegenen Zwischenstationen, jedoch können bei rechtzeitiger Bestellung bei den Stations-Vorständen Plätze reservirt werden.

Dresdener Disconto-Bankfriedenthal u. Co. — Schlesische Vereinbank. Von theilhabiger Seite hört die „Schl. Pr.“, daß die meisten der umlaufenden Gerüchte über die Fusion der Schlesischen Vereinbank mit der Disconto-Bank unrichtig sind, da die Fusion bisher nur im Principe beschlossen ist und die Modalitäten späterer Verhandlung vorbehalten bleiben. Für die Fusion spricht jedenfalls, daß die Concentration des Geschäftes bei Verringerung der Spesen den theilhabenden Actionairen Vortheil bringen wird.

Eisenbahn-Projecte. Das Project eines Anschlusses der königlich wettinischen Staatsbahn an das Ruhrorter Hafenbahnsystem kann nunmehr als fest beschlossen angesehen werden, wodurch die genannte Bahn die kürzeste Verbindung des Rheines mit dem Osten herstellt. Wie wir vorkommen, wird in der Zukunft auch die Linie Sterkrade-Arnsdorf in ihre Hände übergehen und wird sie hierdurch den Hauptverkehr nach Holland zugleich vermitteln. Von Sterkrade aus wird sich die Bahn zwischen der Eschwertthalbahn und der Köln-Mindener Zweigbahn hinziehen und über letztere sowie über die bergisch-märkische Eisenbahn bei Ober-Reiderich überführt werden, um alsdann den Anschluß an die Hafenbahn in der Nähe des Wallmann'schen Holzverlageplatzes zu erreichen, wo der Bahnhof beginnen soll, welcher sich bis über den Obercanal der Ruhrorter Schleufe hinweg erstrecken wird. Die betreffenden Vorarbeiten werden bereits sehr eifrig betrieben, so daß die Projecte in der nächsten Zeit zur Vorlage kommen. Der so vielfach geäußerte Wunsch, daß auch die rheinische Eisenbahn-Gesellschaft bald ihr Bahnnetz nach Ruhrort ausdehnen möge, scheint nicht sobald in Erfüllung zu gehen, da die Linie Oberhausen-Ruhrort wegen der nothwendig werden müssen Uebersührungen über die bestehenden Bahnen große Schwierigkeiten zur Folge hat, die sich vorzugsweise in den ungünstigen Steigungs-Verhältnissen kundgeben. (Kb. u. R.)

Der Kapitalist. Finanz- u. Handelsblatt für Jedermann, zugleich allgemeiner Verlosungs-Anzeiger (Verlag von Edward Hallberger in Stuttgart), hat seinen zweiten Jahrgang angetreten. Wie wir seiner Zeit die Aufmerksamkeit unserer Leser auf dieses Blatt lenken zu sollen glauben, so wollen wir auch jetzt nicht veräumen, jeden Inhaber von Fonds- und Börsen-effecten, als Staatspapiere, Actien, Obligationen, Loose u. s. w. auf dasselbe zu verweisen. Seiner Tendenz als Organ des Privatpublicums entsprechend, veröffentlicht der „Kapitalist“ fortlaufende Orientirungsartikel über bestimmte Effecten, durch welche der Leser nach und nach in den Stand gesetzt wird, sich über den Charakter der verschiedenen Werthpapiere selbst gründlich zu unterrichten. Den wechselnden Vorgängen am Kapitalmarkt wird Rechnung getragen durch eine regelmäßige Wochenüberschau und durch eine Fülle von Einzelnachrichten. Vollständige und genaue Verlosungstabelle aller verlosbaren Papiere, Eisenbahneinnahme-, Aufzahlungs- und Einzahlungs-tabellen, Generalversammlungs-Anzeigen, sowie endlich eine umfangreiche Coursstatistik bilden den regelmäßigen übrigen Inhalt des Blattes. Der Abonnements-Preis beträgt nur 2 Mark vierteljährlich.

Flüchtige Bankiers. Man berichtet aus Paris, 14. Januar: Großes Aufsehen erregt in der diesigen Finanzwelt die Flucht der Gebürder Divier, Bankiers, Rue St. Georges Nr. 1. Das Deficit beträgt mehrere Millionen, und hat man im Ganzen 3 Francs 10 Centimes in der Cassie gefunden. Diese gewissenlosen Leute haben sogar in letzter Stunde dem in demselben Hause einzemieteten Schankwirth 2000 Francs abgeschwindelt.

Prag-Duxer Bahn. Die Verhältnisse der Prag-Duxer Bahn spizen sich zu einer Krise zu, welche schon in der nächsten Zeit zu einer Entscheidung führen muß. Wie nämlich die „Pr. Pr.“ von gutunterrichteter Seite erfährt, findet am 19. d. M. eine Verwaltungsrathssitzung statt, welcher auch die beiden aus dem Kreise der Prioritäten-Besitzer gewählten neuen Verwaltungsräthe beiwohnen werden. Der Verwaltungsrath beabsichtigt nun, diesen Vertrauensmännern der Prioritäten-Besitzer eine detaillirte und klare Darstellung der Situation der Bahn zu geben, und für den Fall, daß dieselben die Bahn als lebens- und entwicklungsfähig betrachten, von den Prioritäten-Besitzern die Ermächtigung zur Aufnahme eines den Prioritäten vorangehenden Darlehens von 800,000 fl. zum Zwecke des Ausbaues der zweiten Strecke bis Klostergrab zu verlangen. Wird diese Ermächtigung nicht erteilt, dann will der Verwaltungsrath in corpore antreten und die Administration der Bahn den Organen der Staatsverwaltung überlassen, welche durch eine solche Maßregel in keine geringe Verlegenheit gerathen würde, da sie dann in die Lage käme, endlich einmal Farbe zu bekennen und mit ihren eigentlichen Absichten in Bezug auf die Prag-Duxer Bahn vor die Öffentlichkeit zu treten. Die bisherige Thätigkeit der Regierung in dieser Angelegenheit kann nämlich selbst bei der wohlwollendsten Beurtheilung kaum anders bezeichnet werden, als daß die ohnehin schwierige Lage der Bahn noch mehr in Verwirrung gebracht worden ist. Außer wurde nämlich der Prag-Duxer Bahn Regierungshilfe in sichere Aussicht gestellt; als jedoch diese seitens des Verwaltungsrathes nachgesucht wurde, erhielt derselbe den Bescheid, daß die Regierung der Gesellschaft ein Darlehen von einer Million gegen achtprocentige Verzinsung auf die Dauer eines Jahres bewilligen wolle, jedoch nur gegen Bespfändung der unbedeutenen Prioritäten und gegen Accept der Gesellschaft mit dem Giro des Hauses v. Erlanger und Söhne in Frankfurt. Diese letztere Bedingung machte begrifflicher Weise die Realisirung der Staatshilfe im vorhinem unmöglich. Seither hat sich die Thätigkeit des Handelsamtes darauf beschränkt, den Status quo zu erhalten, indem dasselbe allen Verehrungen, welche darauf abzielten, das Eigenthum der Prag-Duxer Bahn in andere Hände überzuführen, sich energisch widersetzte. Dies gilt so wohl der Leipzig-Dresdener Bahn als den Prioritäten-Besitzern gegenüber, und es ist daher ganz räthlich, welche eigentlich die Absichten der Regierung sind.

London, 17. Januar. Eine den Repräsentanten der Inhaber von Obligatienen der äußeren spanischen Schuld zugegangene Depesche aus Madrid meldet, daß der König den vor einiger Zeit abgeschlossenen Vertrag, betreffend die Einlösung der drei verfallenen Coupons, unterzeichnet hat.

Leipziger Börse am 18. Januar.

Die Börse hatte sich heute in ein überaus düsteres Gewand gehüllt. Der Verlauf des ersten Tages der neuen Woche erinnerte an die traurigsten und lebensvollsten Tage des Krachs. Das Angebot, das seither sich immer noch innerhalb gewisser Grenzen bewegt hatte, durchbrach heute dieselben und verurtheilte auf den Weichen der Dividendenpapiere ohne Unterschied empfindliche Schäden, wie ja schon ein schiefer Verlauf der heutigen Course mit dem vom Sonnabend erzielten Höhepunkt für diese fast paniqueartigen Erscheinungen sind die traurigen Vorgänge, welche sich fortgesetzt an der Berliner Börse abspielten; die Thatfache, daß gerade diejenigen Werthe, welche bisher von dem Privatpublicum noch mit besonderer Vorliebe festgehalten worden, täglich mehr im Course geworfen worden, hat in diesen Kreisen die tiefste Befürchtung hervorgerufen; Alles dringt zum Verkauf und da es auf der anderen Seite an einer Aufnahme des offerirten Materials fast vollständig gebricht, so sinken nicht nur einzelne, sondern alle Werthe in unheimlichen Schritten; zumal wenn sich jetzt die Börse der ihrer Effekten ohne Unterschied um jeden Preis entäußern und dabei, wie dies ja täglich zu beobachten ist, über das Maß und Ziel hinausgeschossen. Der Verkehr gelangte heute zu seiner eigentlichen Entwicklung, namentlich heute das Geschäft auf dem Gebiete der Eisenbahn- und Banactien fast vollständig. Einige Lasten, die der Entwicklung werth sind, vollzogen sich nur noch auf dem Anlagemarkte, der sich indeß der Verflüchtigung die auf den übrigen Verkehrsbereichen lastete, nicht ganz zu entziehen vermochte.

Deutsche Fonds ruhig, aber recht fest; für die 1852/53er Devisen zeigte sich einiger Begehr; ebenso für schlesische Schellfische und kleine 3/4 Proc. Landrentenbriefe, Mansfelder 4/4, und 3/4 Proc. Dresdener Stadtanleihe. Von den ausländischen Fonds war Wiener Communal-anleihe abermals sehr lebhaft begehrt und 0,60 Proc. höher; österreichische Silberrente beliebt und nach Wien-schluss noch 0,10 höher begehrt worden.

Bahnen fast durchwegs sehr fest; zu den herabgesetzten Preisen laßen sich nur in den seltensten Fällen Nachwer; Alenburgh-Berth auf günstigem Jahresausweis, nachdem die Mehrerinnahme pr. 1874 11,309 Tkr. 14 Mg. betragen, recht begehrt und 1 Proc. höher; Potsdamer, Chemnitz-Büchinger und Thüringer recht fest, letztere 0,5 Proc. höher gefragt; Krumauer und Halle-Soran waren nur zu höheren Coursen erhältlich.

Auf dem Banactienmarkt war der Verkehr auf sehr kleine Beträge beschränkt, Verkaufslust war auch hier überwiegen. Leipziger Credit requirten um 1 Proc., die bei den Aufsteigenden dazu noch gesucht; Leipziger Wechselbank vermochte trotz der allgemeinen Kursen-Steigerung eine Courseanleihe von 0,5 durchzuführen; Leipziger Disconto, Cassenverein und Vereinsbank recht fest.

Act zu von bea unt fuch
Tab auf bier Bra
Nun
1) G
2) G
3) B
4) B
5) B
6) B
7) B
8) B
9) B
10) B
11) B
12) B
13) B
14) B
15) B
16) B
17) B
18) B
19) B
20) B
21) B
22) B
23) B
24) B
25) B
26) B
27) B
28) B
29) B
30) B
31) B
32) B
33) B
34) B
35) B
36) B
37) B
38) B
39) B
40) B
41) B
42) B
43) B
44) B
45) B
46) B
47) B
48) B
49) B
50) B

Leipziger Börsen-Course am 18. Januar 1875.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Zins-T., Eisenh.-Stamm-Act., pr. St. Thir., Inl. Eisenh.-Prior.-Obl., Ausl. Eisenh.-Prior.-Obl., Eisenh.-Stm.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten, and Bank-Discount. Each section lists specific securities, their denominations, and current market prices.